

# Einladung

zur 21. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Max Deicke (stv. Präsident)  
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 24. Mai 2026

— Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit lade ich euch zur 21. Sitzung des 68. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung

**am Montag, 1. Juni 2026 um 18:15 Uhr**

in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt.

— Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

---

01. Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

---

03. Feststellung der Tagesordnung

---

04. Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen

---

05. Berichte aus dem AStA

---

06. Weitere Berichte

---

07. Beschluss von Protokollen

a) Protokoll der 9. Sitzung

b) Protokoll der 12. Sitzung

c) Protokoll der 14. Sitzung

d) Protokoll der 19. Sitzung

e) öffentliches Protokoll der 20. Sitzung

f) nicht-öffentliches Protokoll der 9. Sitzung

- 
08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- 
09. *Ausländische Studierendenvertretung*  
Antrag: Förmlicher Widerspruch gegen die Änderung des ASV-Wahlverfahrens sowie Aufforderung zur Aussetzung der Anwendung der Neuregelung
- 
10. Rückblick auf die vergangene Legislatur
- 

Freundliche Grüße

Lennard Runkel  
Präsident des Studierendenparlaments

# Vorläufige Tagesordnung

für die 21. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

Stand: 1. Juni 2026, 17:05 Uhr

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Max Deicke (stv. Präsident)  
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 1. Juni 2026

- 
01. Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

  02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

---

  03. Feststellung der Tagesordnung

---

  04. Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen

---

  05. Berichte aus dem AStA

---

  06. Weitere Berichte

---

  07. Beschluss von Protokollen
    - a) Protokoll der 9. Sitzung
    - b) Protokoll der 12. Sitzung
    - c) Protokoll der 14. Sitzung
    - d) Protokoll der 19. Sitzung
    - e) öffentliches Protokoll der 20. Sitzung
    - f) nicht-öffentliches Protokoll der 19. Sitzung
    - g) **Protokoll der 18. Sitzung**

---

  08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

---

  09. *Ausländische Studierendenvertretung*  
Antrag: Förmlicher Widerspruch gegen die Änderung des ASV-Wahlverfahrens sowie Aufforderung zur Aussetzung der Anwendung der Neuregelung

---

  10. *AStA-Vorsitz*  
**Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent\*innen**
-

---

a) *Finja Hennrich*  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit

---

11. Rückblick auf die vergangene Legislatur

---

Lennard Runkel  
Präsident des Studierendenparlaments

# Protokoll

der 9. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Katharina Schmitt (Stv. Präsidentin)  
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 10. November 2025

Die 9. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 10.11.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in in Hörsaal SP 7 (Schlossplatz 7, 48149 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i> .....	1
<b>TOP 2</b>	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i> .....	1
<b>TOP 3</b>	<i>Feststellung der Tagesordnung</i> .....	1
<b>TOP 4</b>	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i> .....	1
<b>TOP 5</b>	<i>Berichte aus dem AStA</i> .....	2
<b>TOP 6</b>	<i>Weitere Berichte</i> .....	3
<b>TOP 7</b>	<i>Beschluss von Protokollen</i> .....	3
<b>TOP 8</b>	<i>Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i> .....	3
<b>TOP 9</b>	<i>Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Zweite Lesung der Änderung der Satzung der Studierendenschaft</i> .....	3
<b>TOP 10</b>	<i>AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent*innen</i> .....	4
<b>TOP 11</b>	<i>AStA-Finanzreferat: Erste Lesung des Nachtragshaushaltsplans 2025</i> .....	4
<b>TOP 12</b>	<i>AStA-Finanzreferat: Erste Lesung des Haushaltsplans 2026</i> .....	4

# Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments. Zwei Mitglieder aus den Tabellen waren zwar angemeldet, aber nicht anwesend.

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Theresa Dissen	18:22	19:31
2	Lenja Wiedemann	18:22	19:31
3	Lisa-Nicole Bücken	18:22	19:31
4	Celina Lea Boss	18:22	19:31
5	Daniel Cruismann	18:22	19:31
6	Lennard Runkel	18:22	19:31
7	Hannah Beisel	18:22	19:31
8	Laurenz Schulz	18:22	19:31
9	Niklas Padberg	18:22	19:31
10	Leyla Höller	18:22	19:31
11	Lennart Hartjes	18:22	19:31
12	Mateo Sachs	18:22	19:31
13		-	-

	<b>Sozialistische Liste</b>		
1	Juli Sommer	-	-
2	Jakob Rutenbeck	-	-
3	Benjamin Fobbe	-	-
4	Raban Eckert	-	-

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Pascal Gartenschläger	18:22	19:31
2	Eva Darnstädt	18:22	19:31
3	Lennart Schrand	18:22	19:31
4	Paul Haas	18:22	19:31
5	Carolin Wielage	18:22	19:31

	<b>Juso-HSG</b>		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:22	19:31
2	Leon Lederer	18:22	19:31
3	Konstantinos Terzis	18:22	19:31
4	Lisa Akay	18:22	19:31
5	Ben Hees	18:22	19:31
6	Rieke Evers	18:22	19:31

	<b>LHG</b>		
1	Lukas Karl Mrzyk	18:22	19:31
2	Luca Sandscheiper	18:22	19:31

	<b>DIE LISTE</b>		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:22	19:31

1 **TOP 1** *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

2 Lennard Runkel (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:22 Uhr. Es sind 24 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** *Annahme von Dringlichkeitsanträgen*

6 a) Fraktion Liberale Hochschulgruppe  
7 Temporäre Nutzung von Seminarräumen als Lernräume in der Klausurenphase  
8 (Pilotprojekt)

9  
10 Leon Leder: Grundsätzlich unterstützen wir die Idee, aber haben noch Punkte, die wir diskutieren  
11 müssen. Wir würden das gern in zwei Wochen nochmal besprechen.

12  
13 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeitsantrag des Antrags

14 **Abstimmungsergebnis:** (1/5/18) – Damit ist die Dringlichkeit abgelehnt.

15 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

16 Frederic Barlag: Ich fände es schön, wenn wir den Haushaltsplan vor der Änderung der Satzung  
17 besprechen könnten.

18  
19 Gegenrede. Es gibt Personen, die sich auf diese Reihenfolge vorbereitet haben.

20  
21 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der TO

22 **Abstimmungsergebnis:** (6/6/12) – Damit ist die Änderung abgelehnt.

23 **TOP 4** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

24 Lennard Runkel (Präsidium): Es gab eine Rückmeldung aus der hochschulrechtlichen Abteilung  
25 zur Satzungsänderung. Es soll noch etwas geprüft werden. Sie hat die nötigen Unterlagen jetzt  
26 bekommen. Ich wurde darauf hingewiesen, dass es eine Rechtsaufsichtsbeschwerde gab. Ich  
27 hatte ihr die Satzungsänderung weitergeleitet, die wir heute noch verhandeln. Dagegen hat sie  
28 keine Einsprüche.

29  
30 Frederic Barlag: Ist die Beschwerde nicht öffentlich?

31  
32 Lennard Runkel: Das weiß ich nicht.

33  
34 Theresa Dissen (Haushaltsausschuss): Uns wurden die Haushalte vorgestellt. Wir empfehlen den  
35 Haushaltsplan. Wir möchten die Prinzipien der Sparsamkeit betonen. Auch den kostengünstigen  
36 Bulliverleih halten wir für sehr vorausschauend geplant. Die Sitzungen des  
37 Haushaltsausschusses sind auch öffentlich, ihr könnt jederzeit vorbeischaun.

38

39 Frederic Barlag: Fünf von sieben Personen waren anwesend. Von welchen Fraktionen fehlten  
40 denn Menschen?

41

42 Theresa Dissen: Vom RCDS und vom SDS.

### 43 **TOP 5** *Berichte aus dem AStA*

44 Lenja Wiedemann (NaMo): Maik hat die Entscheidung getroffen, aus dem AStA zu gehen. Wir  
45 haben deswegen eine Übergabe gemacht. Am Freitag ist der Campus-Earth-Day der Uni. Ich  
46 werde an einer Podiumsdiskussion teilnehmen. Es soll um „Gesundheit nachhaltig gestalten“  
47 gehen. Ich bin dabei, den Klima-Tea zu organisieren. Dazu möchte ich Organisationen aus dem  
48 Kontext Nachhaltigkeit einladen.

49

50 Daniel Cruismann (Soziales und Wohnen): Wir haben fleißige neue BAföG-Beauftragte  
51 eingearbeitet. Die haben tolle Ideen. Wir haben über den Krisenfonds gesprochen. Wir wollen auf  
52 600 € erhöhen. Die Stabstelle lässt sich das durch den Kopf gehen, aber es war ein positives  
53 Gespräch. Wir möchten uns mit Mieter:innen-Schutzvereinen vernetzen. Es braucht viel  
54 rechtliche Beratung, weil das Mietrecht unheimlich komplex ist. Wir wünschen uns einen  
55 verringerten Beitrag für Beratungen von Studierenden.

56

57 Frederic Barlag: Der AStA hat einen Reader dazu herausgegeben. Wird der Grundlage oder steht  
58 der parallel zu dem Treffen?

59

60 Abrafi Owusu Sekyere: Das wird nicht Grundlage.

61

62 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Wir haben uns mit dem Sozialreferat für einen besseren Workflow  
63 zusammengesetzt. Wir haben eine relative hohe Antragsflut.

64

65 Leyla Höller (Öffentlichkeitsarbeit): Einige von uns waren bei der Demo in Düsseldorf was die  
66 Kürzung für die Hochschulen anging. Es waren ca. 3.500 Personen vor Ort. Da kann viel Kraft  
67 entstehen. Wir beschäftigen uns mit einem AStA-Adventskalender, der im Dezember online  
68 gehen soll. Wir sind dazu in Kontakt mit lokalen Unternehmen.

69

70 Lenja Wiedemann: Die Podiumsdiskussion ist um 18:30 Uhr im Geomuseum.

71

72 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Die letzten zwei Wochen waren etwas ruhiger. Wir haben bald  
73 Treffen mit der Zentralen Studienberatung und der ULB. Wir machen gerade viel intern und  
74 bearbeiten Strukturen im AStA, damit Kommunikationswege einfacher werden.

75

76 Leon Lederer (Vorsitz): Wir sind im Gespräch mit unserem Anwalt zu der Beschwerde. Es gab  
77 eine ASV-Vorstandswahl. Es gab einen neuen wiedergewählten Vorsitzenden und vier  
78 Stellvertretende. Vom 19. bis 21. Dezember werden wir die Klausurtagung veranstalten. Wir  
79 werden inhaltlich arbeiten und das nächste Jahr planen.

80

81 Laurenz Schulz (Vorsitz): Studis suchen öfter nach Tretty. Wenn sie Tretty-Kontakt googlen,  
82 kommt ein Google-KI-Fenster, das sagt, dass man bei Schäden im AStA-Service-Büro anrufen  
83 kann. Wir haben die Google-Vorschläge mit Daumen-runter bewertet. Bitte tut das auch mal alle

84 und schreibt denen eine nette Nachricht. Der neue Plenumstermin des AStA ist jetzt immer  
85 mittwochs von 14 bis 16 Uhr.

86

87 Frederic Barlag: Gab es Kontakt zu Tretty und haben die eine Meinung dazu? Für die ist das ja  
88 nett und weniger Arbeit.

89

90 Lisa-Nicole Bücken: Der AStA hat einfach mehr Arbeit, die aber nicht weniger. Das wird bestimmt  
91 in die nächsten Gespräche mit Tretty mitgenommen werden.

## 92 **TOP 6** *Weitere Berichte*

93 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

## 94 **TOP 7** *Beschluss von Protokollen*

95

96 a) Protokoll der 6. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

97

98 b) öffentliches Protokoll der 7. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

99

100 c) nicht-öffentliches Protokoll der 7. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

101

102 d) Protokoll der 8. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

103

104 **Abstimmungsgegenstand:** Abstimmung der Protokolle en bloc

105 **Abstimmungsergebnis:** (0/0/24) – Damit sind die Protokolle bestätigt.

## 106 **TOP 8** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

107 Es liegen keine Anträge vor.

## 108 **TOP 9** *Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Zweite Lesung der* 109 *Änderung der Satzung der Studierendenschaft*

110 Frederic Barlag: Es ist geplant, mehr für das Finanzreferat auszugeben. Woran spart denn der  
111 AStA, um sich das leisten zu können?

112

113 Lisa-Nicole Bücken: Es wurde nicht gegen etwas getauscht. Bei Beauftragungen wurde gekürzt  
114 und einige sind weggefallen, weil sich Bedarfe geändert haben, z.B. bei der Beauftragung Pflege.

115

116 Frederic Barlag: Selbst wenn die Beauftragung insgesamt 6 Leute waren, fehlt da immer noch  
117 Geld, um den Posten im Finanzreferat auszugleichen.

118

119 Leon Lederer: Die Beauftragung bekommt mindestens 100 € bei uns, das Hansafloß hat 150 €  
120 bekommen. Netto sparen wir wahrscheinlich sogar mehr ein.

121

122 **TOP 10** *AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer*  
123 *Referent\*innen*

124 Es liegen keine Bewerbungen vor. Der TOP wird vertagt.

125 **TOP 11** *AStA-Finanzreferat: Erste Lesung des Nachtragshaushaltsplans*  
126 *2025*

127 Kein Aussprachebedarf.

128

129 Lennard Runkel (Präsident): Der Haushaltsausschuss hat empfohlen, den  
130 Nachtragshaushaltsplan anzunehmen. Das können wir dann in der dritten Lesung im Dezember  
131 machen.

132 **TOP 12** *AStA-Finanzreferat: Erste Lesung des Haushaltsplans 2026*

133 Frederic Barlag: Welche Gespräche gab es bzgl. der Aufwandsentschädigungen der  
134 Sportreferenten, der mit Abstand am besten Bezahlten?

135

136 Wir wünschen uns einen gemeinsamen Approach und breiten Ansatz, um keine Entschädigungen  
137 abzusenken, sondern allgemein zu erhöhen. Dazu gab es während unserer Einarbeitung noch  
138 keine Zeit.

139

140 Frederic Barlag: Plant der AStA auch für 2026 keine Mieterhöhung in der Frauenstraße?

141

142 Das ist korrekt.

143

144 Kein Aussprachebedarf. Die erste Lesung ist beendet.

145

146 Auch die Annahme dieses Haushaltsplans wird durch den HHA empfohlen.

147

148 Lennard Runkel (Präsident) beendet die Sitzung um 19:31 Uhr.

# Protokoll

der 12. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Katharina Schmitt (Stv. Präsidentin)  
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 1. Dezember 2025

Die 12. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 15.12.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in in Hörsaal SP 7 (Schlossplatz 7, 48149 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i> .....	1
<b>TOP 2</b>	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i> .....	1
<b>TOP 3</b>	<i>Feststellung der Tagesordnung</i> .....	1
<b>TOP 4</b>	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i> .....	1
<b>TOP 5</b>	<i>Berichte aus dem AStA</i> .....	1
<b>TOP 6</b>	<i>Weitere Berichte</i> .....	3
<b>TOP 7</b>	<i>Beschluss von Protokollen</i> .....	3
<b>TOP 8</b>	<i>Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i> .....	3
<b>TOP 9</b>	<i>Fraktion Die LISTE: Weisung an den AStA (Aufwandsentschädigungen)</i> .....	3
<b>TOP 10</b>	<i>Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Einsetzung einer Kommission zur Evaluation der Aufwandsentschädigungen</i> .....	3
<b>TOP 11</b>	<i>AStA-Vorsitz: Aktive Zustimmung zur Deutschlandsemesterticketpreisanpassung ab WS 2026/27 (Zustimmung gemäß § 11 HWVO NRW)</i> .....	4

# Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Lenja Wiedemann	18:18	19:12
2	Lisa-Nicole Bücken	18:18	19:12
3	Celina Lea Boss	18:18	19:12
4	Daniel Cruismann	18:18	19:12
5	Lennard Runkel	18:51	19:12
6	Hannah Beisel	18:18	19:12
7	Laurenz Schulz	18:18	19:12
8	Niklas Padberg	18:18	19:12
9	Lennart Hartjes	18:18	19:12
10		-	-
11		-	-
12		-	-
13		-	-

	<b>Sozialistische Liste</b>		
1	Juli Sommer	-	-
2	Jakob Rutenbeck	-	-
3	Benjamin Fobbe	-	-
4	Raban Eckert	-	-

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Pascal Gartenschläger	18:18	19:12
2	Niklas Niemann	18:18	19:12
3	Eva Darnstädt	18:18	18:59
4	Mareike Walde	18:18	19:12
5	Paul Haas	-	-

	<b>Juso-HSG</b>		
1	Konstantinos Terzis	18:18	19:12
2	Helena Eckhardt	18:18	19:12
3	Ben Hees	18:29	19:12
4	Rieke Evers	18:18	19:12
5	Maurice Schiller	18:45	19:12
6	Yvonne Karst	-	-

	<b>LHG</b>		
1	Lukas Karl Mrzyk	-	-
2	Luca Sandscheiper	-	-

	<b>DIE LISTE</b>		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:18	19:12

1 **TOP 1** *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

2 Eva Darnstädt (stv. Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 16 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** *Annahme von Dringlichkeitsanträgen*

6 a) *AStA-Vorsitz*

7 Aktive Zustimmung zur Deutschlandsemesterticketpreisanpassung ab WS 2026/27  
8 (Zustimmung gemäß § 11 HWVO NRW)

9

10 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz) bringt die Dringlichkeit vor.

11

12 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags

13 **Abstimmungsergebnis:** (16/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit beschlossen.

14 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

15 Lisa-Nicole Bücken beantragt die Vertagung des TOP 10 b) und c).

16

17 Frederic Barlag (Die LISTE): Der Antrag war schon vor zwei Wochen angekündigt. Es wurden  
18 Wahllisten eingereicht. Erst im Januar zu besetzen, halte ich für eine unnötige Verschwendung  
19 von Zeit. Im Januar könnte problemlos umbesetzt werden. Gegenrede.

20

21 **Abstimmungsgegenstand:** Vertagung

22 **Abstimmungsergebnis:** (15/0/1) – Damit sind TOP 10 b) und c) vertagt.

23

24 Ben Hees tritt der Sitzung um 18:29 Uhr bei.

25

26 **Abstimmungsgegenstand:** Geänderte TO

27 **Abstimmungsergebnis:** (16/1/0) – Damit ist die TO angenommen.

28 **TOP 4** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

29 Es liegen keine Berichte vor.

30 **TOP 5** *Berichte aus dem AStA*

31 NaMo: Wir hatten ein Treffen über den studentischen Garten. Wir wurden sehr nett abgewiesen.  
32 Wir wollen uns weitere Flächen anschauen. Wir haben noch einmal bezüglich Solaranlagen bei  
33 der Uni nachgefragt, dazu soll es wohl Pilotprojekte geben. Zu den Ersti-Beuteln: Darin landet  
34 viel Flyer-Material, das weggeschmissen wird. Wir wollen mehr digitalisieren. Ein Student hat eine  
35 Plattform angelegt, um Informationen gebündelt zu sammeln. Wir haben über die Zukunft des  
36 Fairteilers gesprochen. Der wird gut angenommen, wenn der AStA aber umzieht, würde der

37 irgendwo im 3. Stock eines Bürogebäudes stehen. Das Schloss kommt auch nicht infrage. Wir  
38 sprechen mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten des Studierendenwerks dazu. Es wird diese Woche  
39 ein Treffen zum Tierschutz an der Uni geben.

40  
41 Pogo Wefers: Es geht um die Flyer: Das Angebot als nicht kommerziell zu beschreiben, halte ich  
42 für schwierig. Es würde alles über Drittanbieter laufen. Ich möchte dazu anhalten, mit großer  
43 Umsicht darauf zuzugehen. Die Website hat vielleicht nicht mal ein Impressum.

44  
45 Jacky: Die Anfrage kam, ob das auf der Fachschaftenkonferenz vorgestellt werden dürfe. Wir  
46 haben schon gesagt, wir würden das den Fachschaften nicht empfehlen. Ein QR-Code kann im  
47 Nachhinein noch verändert werden. Fachschaften haben dann keine Kontrolle mehr darüber.

48  
49 Frederic Barlag: Fachschaften könnten dort kostenlos aufgeführt werden. Wo wäre denn Tretty  
50 verortet, das dringend nötig hat, quersubventioniert zu werden?

51  
52 Rieke (Finanzreferat): Wir hatten eine Frist bis zum 7.12. für Anträge. Es gab ansonsten viel  
53 Tagesgeschäft. Wir haben dem Rektorat den Haushalt übermittelt.

54  
55 SoWo: Es steht viel Tagesgeschäft an. Parallel wollen wir weiter zum Wohnungsmarkt arbeiten  
56 und die Probleme der Politik diesbezüglich verstehen.

57  
58 AStA-Vorsitz: Wir hatten ein Treffen mit der B-Side und haben uns gegenseitig vorgestellt. Wir  
59 verfolgen viele gemeinsame Ziele und haben zukünftige Zusammenarbeit besprochen. Bei der  
60 Zielgruppenansprache können wir uns beispielsweise gegenseitig unterstützen. Es ging auch um  
61 die Vernetzung politischer Gruppen. Ansonsten war letzte Woche Senat. Es dauert am  
62 Hüffercampus länger als geplant. Zum Wechsel 2026/27 will man vernünftig in Betrieb gehen. Es  
63 gab einen Bericht über Gleichstellungsarbeit, da gibt es positive Entwicklungen, aber einige  
64 Bereiche müssen auch noch nacharbeiten. Es wurde nicht berichtet, dass wir eine neue Rektorin  
65 haben.

66  
67 Lennard Runkel tritt der Sitzung um 18:51 Uhr bei.

68 Maurice tritt der Sitzung um 18:45 Uhr bei.

69  
70 Ich bin in den letzten Zügen für die Planung der Klausurtagung. Wir wollen viel zum Teambuilding  
71 machen und über künftige Kampagnen sprechen. Wir fahren Mittwoch nach Osnabrück und  
72 treffen uns mit dem AStA der Uni dort. Wir möchten auch über unsere Rektorin sprechen.

73  
74 Frederic Barlag: Welche Formate könnten eine Kampagne ersetzen?

75  
76 Dazu gibt es noch nichts Konkretes.

77  
78 Frederic Barlag: Innerhalb der letzten sieben Wochen gab es keinen Tätigkeitsbericht aus den  
79 Referaten für Kultur und politische Bildung oder Öffentlichkeitsarbeit. Was habt ihr denn getan?  
80 Und was plant ihr?

81  
82 Es liegen keine Berichte vor.

83 **TOP 6** *Weitere Berichte*

84 Lennard Runkel (Präsidium): Es gab Mängel an unserer Ordnung. Ich habe die anstehenden  
85 Sitzungen angekündigt. Gibt es Bereitschaft, alle Lesungen in einer Sitzung durchzuführen?  
86

87 Simon „Pogo“ Wefers: Wie umfangreich wäre denn die Änderung?  
88

89 Lennard Runkel: Es wird sich nichts grundsätzlich inhaltlich ändern. Ich kann nichts zum Umfang  
90 sagen, werde euch aber informieren, sobald ich es weiß.  
91

92 Frederic Barlag: Wenn sich größerer Redebedarf ergeben würde, hätten wir immer noch den  
93 Februartermin.  
94

95 Lennard Runkel: Ich würde das dann so mitnehmen.

96 **TOP 7** *Beschluss von Protokollen*

97 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

98 **TOP 8** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

99 a) Fraktion *Ring Christlich-Demokratischer Studenten*  
100 Umbesetzung des Haushaltsausschusses  
101

102 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzung des HHA

103 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit ist die Umbesetzung beschlossen.

104 **TOP 9** *Fraktion Die LISTE: Weisung an den AStA*  
105 *(Aufwandsentschädigungen)*

106 Eva Darnstädt verlässt die Sitzung um 18:59 Uhr.  
107

108 Frederic Barlag bringt den Antrag vor: Ich werde den Antrag nicht zurückziehen, sondern darum  
109 bitten, dass ihr bedenkt, dass er sich nur in einem Punkt von dem der Koalition unterscheidet: Er  
110 gibt nicht die Möglichkeit der Ergebnislosigkeit. Ich hoffe auf eine breite Zustimmung.  
111

112 GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Pogo Wefers.  
113

114 **Abstimmungsgegenstand:** Weisung an den AStA (Aufwandsentschädigungen)

115 **Abstimmungsergebnis:** (1/0/19) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

116 **TOP 10** *Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Einsetzung einer*  
117 *Kommission zur Evaluation der Aufwandsentschädigungen*

118 a) Beschlussfassung über das Einsetzen der Kommission  
119

120 **Abstimmungsgegenstand:** Beschlussfassung über das Einsetzen der Kommission

121 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit ist der Antrag beschlossen.

122

123 b) Wahl der Kommission

124 Unter Vorbehalt des Beschlusses unter 09. a)

125 c) Benennung der beratenden Mitglieder

126 Unter Vorbehalt des Beschlusses unter 09. a)

127

128 **TOP 11 AStA-Vorsitz: Aktive Zustimmung zur**  
129 **Deutschlandsemesterticketpreisanpassung ab WS 2026/27**  
130 **(Zustimmung gemäß § 11 HWVO NRW)**

131 Lisa-Nicole Bücken bringt den Antrag vor. Die Alternative wäre kein Semesterticket oder das  
132 NRW-Semesterticket zu einem wahrscheinlich ähnlich hohen Preis.

133

134 Kein Aussprachebedarf

135

136 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Aktive Zustimmung zur  
137 Deutschlandsemesterticketanpassung

138 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit ist der Antrag beschlossen.

139

140

141 Lennard Runkel (Präsident): Vielen Dank für die erste Halbzeit der Legislatur. Habt eine schöne  
142 freie Zeit und kommt gut ins neue Jahr. Ich schließe die Sitzung um 19:12 Uhr.

# Protokoll

der 14. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Katharina Schmitt (Stv. Präsidentin)  
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 23. Februar 2026

Die 14. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 23.02.2026 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in in Hörsaal SP 7 (Schlossplatz 7, 48149 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i> .....	1
<b>TOP 2</b>	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i> .....	1
<b>TOP 3</b>	<i>Feststellung der Tagesordnung</i> .....	1
<b>TOP 4</b>	<i>Aufnahme von Hochschulgruppen</i> .....	1
<b>TOP 5</b>	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i> .....	2
<b>TOP 6</b>	<i>Berichte aus dem AStA</i> .....	2
<b>TOP 7</b>	<i>Weitere Berichte</i> .....	4
<b>TOP 8</b>	<i>Beschluss von Protokollen</i> .....	4
<b>TOP 9</b>	<i>Umsetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i> .....	4
<b>TOP 10</b>	<i>Lennard Runkel: Änderung der Geschäftsordnung des 68. Studierendenparlaments</i> 4	
<b>TOP 11</b>	<i>Der Präsident des Studierendenparlaments: Nachwahl einer*ines stellvertretenden Präsident*in des Studierendenparlaments (Nachfolge Katharina Schmitt)</i> .....	4
<b>TOP 12</b>	<i>Der Präsident des Studierendenparlaments: Änderung der Wahl- und Urabstimmungsordnung (hier: Änderungsvorschlag der Hochschulrechtlichen Abteilung)</i> .....	5
<b>TOP 13</b>	<i>Der Präsident des Studierendenparlaments: Nachwahl einer*ines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (Nachfolge Leon Lederer)</i> .....	6
<b>TOP 14</b>	<i>AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent*innen</i> .....	7
<b>TOP 15</b>	<i>AStA-Vorsitz: Beschluss einer Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster</i> .....	8

# Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments. Zwei Mitglieder waren zwar angemeldet, allerdings nicht anwesend.

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Theresa Dissen	18:16	20:30
2	Sebastian Schick	18:16	20:30
3	Celina Lea Boss	18:16	20:30
4	Lennard Runkel	18:16	20:30
5	Hannah Beisel	18:16	20:30
6	Rahel Kuhn	19:14	20:30
7	Laurenz Schulz	18:16	20:30
8	Eva Russow	18:33	20:30
9	Maximilian Peters	18:16	20:30
10	Elisabeth Becker	18:16	20:30
11	Niklas Padberg	18:16	20:30
12	Rahel Schwarz	18:16	20:30
13	Maik Blomberg	18:16	20:30

	<b>Jusos</b>		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:16	20:30
2	Max Deicke	18:16	20:30
3	Leon Lederer	18:16	20:30
4	Madita Fester	18:31	20:30
5	Leo Papst	18:16	20:30
6	Jost Weisenfeld	18:16	20:30

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Pascal Gartenschläger	18:16	20:30
2	Justus Beisenkötter	18:16	20:30
3	Mareike Walde	18:16	20:30
4	Angelina Leschik	18:16	20:30
5	Paul Haas	18:16	20:30

	<b>Sozialistische Liste</b>		
1			
2			
3			
4			

	<b>LHG</b>		
1			
2			

	<b>Die LISTE</b>		
1	Frederic Barlag	18:33	20:30

1 **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Lennard Runkel (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:16 Uhr. Es sind 19 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

6 a) *Der Präsident des Studierendenparlaments*  
7 Änderung der Wahl- und Urabstimmungsordnung  
8 (hier: Änderungsvorschlag der Hochschulrechtlichen Abteilung)

9  
10 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags a)  
11 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit beschlossen.

12  
13 b) *AStA-Vorsitz*  
14 Beschluss einer Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der  
15 Universität Münster

16  
17 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags b)  
18 **Abstimmungsergebnis:** (16/2/0) – Damit ist die Dringlichkeit beschlossen.

19 **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

20 Keine Änderungswünsche.

21 **TOP 4 Aufnahme von Hochschulgruppen**

22 a) *Alexandros Chalkidis et al.*  
23 KUKUwaya – A Chalkidis Initiative

24  
25 Die Initiative wird vorgestellt: Es sollen inspirierende Leute eingeladen werden. Ich mache selbst  
26 einen Podcast. Es kann sein, dass sich in Zukunft noch was ändert bzgl. des §8 unserer Satzung.

27  
28 Pascal Gartenschläger (RCDS): Vielen Dank für die Vorstellung. Mit wem seid ihr denn schon in  
29 Kontakt?

30  
31 Der erste Kandidat ist der Vice-Präsident von [?].

32  
33 Justus Beisenkötter (RCDS): Wofür steht der Name?

34  
35 Das bedeutet Eule.

36  
37 Abrafi Owusu Sekyere (Juso-HSG): Ich begrüße die Idee. Vielleicht arbeitet ihr nochmal an der  
38 Satzung, ich finde die auch nicht so tragbar.

39

40 Lennard Runkel: Es gibt auch eine Mustersatzung.

41

42 Madita Fester tritt der Sitzung um 18:31 Uhr bei.

43

44 Laurenz Schulz (CG): Man sollte den Vorstand etwas entmachten und mehr Kompetenzen an die  
45 Mitgliederversammlung abgeben.

46

47 Max Deicke (Juso-HSG): Ich finde es immer gut, wenn Studierende sich einbringen.

48

49 Eva Russow und Frederic Barlag treten der Sitzung um 18:33 Uhr bei.

50

51 **GO-Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung (16.3.). Keine Gegenrede.**

52

53 *b) Franziska Ayers et al.*

54 Campus Theater Münster

55

56 Die Gruppe wird vorgestellt: Bis jetzt sind wir 10 Leute.

57

58 Frederic Barlag (Die LISTE): Was erhofft ihr euch davon, eine HSG zu werden?

59

60 Wir möchten in der Uni proben und aufführen können und Studis ansprechen.

61

62 Carolin Wielage (RCDS): Wo plant ihr euer Stück aufzuführen?

63

64 Die Idee ist die Studiobühne zu nutzen.

65

66 Justus Beisenkötter (RCDS): Seid ihr auch offen für FH-Studierende?

67

68 Das ist möglich, steht auch in unserer Satzung.

69

70 Paul Haas (RCDS): Ist der Aufnahmeantrag eher eine Formalia?

71

72 Ja, aber es ist eine Entscheidung der Gruppe. Es sollte irgendwie passen.

73

74 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung, Campus Theater Münster in die Liste der HSG  
75 aufzunehmen

76 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit wird die Empfehlung ausgesprochen.

77 **TOP 5** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

78 Lennard Runkel: Die AG-Kommission hat sich konstituiert.

79 **TOP 6** *Berichte aus dem AStA*

80 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Wir haben uns mit der Einarbeitung von Julie beschäftigt und mit  
81 dem Nachtragshaushalt. Beim Krisenfonds verändern wir die interne Erstellung, damit das glatter  
82 läuft.

83

- 84 Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es neue Entwicklungen bei der Suche nach einer  
85 Steuerberatung?  
86
- 87 Leon Lederer (Juso-HSG): Es gab erste Gespräche mit einem Buchhalter.  
88
- 89 Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es einen groben Zeitplan?  
90
- 91 Leon Lederer (Juso-HSG): Die sind sehr ambitioniert, dass das dieses Jahr was wird.  
92
- 93 Konstantin Terzis (Referat für Kultur und politische Bildung): Wir haben die Tätigkeitsberichte  
94 unserer Beauftragungen eingesammelt. Eine zweite Person wurde besetzt. Eine Veranstaltung  
95 ist im Sommer geplant.  
96
- 97 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir haben einen Workshop zur veganen  
98 Ernährung an der Uni besucht. Wir planen im Rahmen der Aktionswoche Ende März ein Angebot  
99 an der Promenade.  
100
- 101 Laurenz Schulz und Leon Lederer (Vorsitz): Im Januar war eine Veranstaltung der QMS, wo der  
102 aktuelle Stand zur Selbstakkreditierung vorgestellt wurde. Es waren maximal fünf Studis da. Es  
103 gab den Selbstbericht, an dem wir mitarbeiten konnten. Das wird jetzt alles eingearbeitet und  
104 Ende März wird veröffentlicht. Wir waren beim AK zum studentischen Wohnraum, dazu gab es  
105 ein Interview mit den WN. Eine Info-Website wurde fertiggestellt. Der AStA wird in Kooperation  
106 mit dem AK und Münster Marketing einen Film drehen. Wir hatten unser Neujahrsfrühstück.  
107 Danach gab es die AStA-interne FLINTA-Vernetzung. Dann war das Treffen mit der Wohn +  
108 Stadtbau, der die F24 gehört. Die muss bald saniert werden. Dazu wird es einen engeren  
109 Austausch geben. Wir hatten Gespräche zur U15, wir wollen die Chancen der Hochschulpolitik  
110 für die Demokratiebildung beleuchten. Wir hatten unseren ersten AStA-Spatenstich an der neuen  
111 Wohnanlage am Gescherweg. Die erste Sitzung des AK-Kampagne hat stattgefunden. Der AStA  
112 wird umziehen am 13.4. Am 20. oder 27. können wir hoffentlich wieder den Normalbetrieb  
113 aufnehmen.  
114
- 115 Max Deicke (Juso-HSG): Was ist QMS?  
116
- 117 Theresa Dissen (CG): Das steht für Qualitätsmanagementsystem. Bisher musste eine Agentur  
118 Studiengänge akkreditieren. Demnächst können wir das eventuell selbst machen, das bedeutet  
119 aber unter anderem mehr Personal. Das ist ein langer Prozess und alle Fachbereiche müssen  
120 mitgenommen werden.  
121
- 122 Leon Lederer: Meine Zeit im AStA geht vorbei. Ich bin sehr dankbar für die letzten anderthalb  
123 Jahre. Es war sehr lehrreich. Es war immer eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im  
124 Studierendenparlament.  
125
- 126 Frederic Barlag (Die LISTE): An das SoWo-Referat: Wie ist der Stand zur Mietrechtbroschüre?  
127
- 128 [Antwort unverständlich.]

129 **TOP 7** *Weitere Berichte*

130 **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Keine Gegenrede.**

131

132 Sebastian Schick: Der Verwaltungsratsvorsitzende war in Düsseldorf. Das Beiratsmodell ist vom  
133 Tisch, wie wir das einschätzen. Es soll keinen studentischen Vorsitz geben. Es bleibt fraglich, wie  
134 der besetzt werden soll. Die Ministerin hat gesagt, sie möchte Einfluss auf die Sitzungen der  
135 Externen. Anfang März es soll ein öffentliches Gesetzgebungsverfahren geben.

136

137 Frederic Barlag (Die LISTE): Über zusätzliches Geld wurde also nicht geredet, sondern über den  
138 Status Quo, den das Land gibt.

139

140 Rahel Kuhn tritt der Sitzung um 19:14 Uhr bei.

141

142 Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

143 **TOP 8** *Beschluss von Protokollen*

144 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

145 **TOP 9** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

146 Es liegt nichts vor.

147 **TOP 10** *Lennard Runkel: Änderung der Geschäftsordnung des 68.*

148 *Studierendenparlaments*

149 Lennard Runkel bringt den Antrag vor.

150

151 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich habe versucht herauszufinden, woher die Regelung kommt. Die  
152 Idee war die, dass man sich im Vorfeld einigt, wer das Präsidium stellt. Das ist seither nicht einmal  
153 passiert. Daher danke, dass du uns vor Augen führst, dass das nicht klappt.

154

155 Max Deicke (Juso-HSG): Wann war das?

156

157 Frederic Barlag (Die LISTE): März 2019.

158

159 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Geschäftsordnung des 68.  
160 Studierendenparlaments

161 **Abstimmungsergebnis:** (22/1/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

162 **TOP 11** *Der Präsident des Studierendenparlaments: Nachwahl*  
163 *einer\*eines stellvertretenden Präsident\*in des*  
164 *Studierendenparlaments (Nachfolge Katharina Schmitt)*

165 Frederic Barlag (Die LISTE): Deine Fraktion verliert dich an ein politisch neutrales Amt. Ist das  
166 ein Problem für die parlamentarische Arbeit der Koalition?

167

168 Max Deicke: Nein, das glaube ich nicht. Die kommt auch ohne mich gut klar.

169

170 Pascal Gartenschläger (RCDS): Welche konkreten Veränderungen planst du bzgl. der  
171 Debattenkultur?

172

173 Max Deicke: Mittlerweile haben wir glaube ich eine ganz gute Kultur.

174

175 Theresa Dissen (CG): Ist das StuPa dein liebster Ort an der Uni?

176

177 Max Deicke: Ja, ich glaube schon.

178

179 Justus Beisenkötter (RCDS): Wenn externe Leute kommen, heißt es immer, man könne  
180 verstehen, wenn man montags was Besseres als StuPa vorhat. Wie siehst du das denn?

181

182 Max Deicke: Es würde helfen, wenn wir schneller durchkommen. Aber StuPa sind ja auch  
183 Aktivitäten nach dieser Sitzung.

184

185 Frederic Barlag (Die LISTE): Kannst du formal korrekt jede Abstimmung durchführen, wenn  
186 Lennard mal nicht da ist? Ist es sinnvoll, enger mit den Hochschulmedien zusammenzuarbeiten?

187

188 Zur ersten Frage: Ja. Semesterspiegel habe ich noch nie gehört. Von Radio Q könnte ja auch die  
189 Initiative ausgehen. Wir als Listen und Präsidium könnten aber auch mehr Öffentlichkeitsarbeit  
190 machen.

191

192 Es wird geheim gewählt.

193

194 Maximilian Peters und Niklas Padberg verlassen die Sitzung um 19:34 Uhr.

195

196 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Max Deicke zum stv. Präsidenten des StuPa

197 **Abstimmungsergebnis:** (23/1/0) – Damit wurde Max Deicke zum stv. Präsidenten  
198 gewählt.

199 **TOP 12** *Der Präsident des Studierendenparlaments: Änderung der Wahl-*  
200 *und Urabstimmungsordnung (hier: Änderungsvorschlag der*  
201 *Hochschulrechtlichen Abteilung)*

202 Erste Lesung.

203

204 Gabriel Dutilleux: Ich habe einen ÄA.

205

206 Lennard Runkel: Den müssen wir in der zweiten Lesung vornehmen.

207

208 **GO-Antrag auf Abhalten der zweiten Lesung. Keine Gegenrede.**

209

210 Gabriel bringt den ÄA vor.

211

212 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist zum Zeitpunkt der Wahlbekanntgabe klar, wo der ZWA ist?

213

214 Gabriel: Der Ort steht normalerweise sowieso in der Wahlbekanntmachung.

215

216 Der ÄA wird übernommen.

217

218 **GO-Antrag auf Abhalten der dritten Lesung. Keine Gegenrede.**

219

220 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Wahl- und Urabstimmungsordnung in  
221 geänderter Fassung

222 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit wurde die Änderung beschlossen.

223

224 Lennard Runkel: Ich würde den ZWA gerne in der nächsten Sitzung einsetzen.

225 Ich bräuchte Listen, wenn ihr Mitglieder entsenden wollt.

226

227 Die Sitzung wird unterbrochen.

228 **TOP 13** *Der Präsident des Studierendenparlaments: Nachwahl*  
229 *einer\*eines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (Nachfolge Leon*  
230 *Lederer)*

231 a) *Abrafi Owusu Sekyere*

232 *Bewerbung – Stellvertretende AStA-Vorsitzende*

233

234 Abrafi Owusu Sekyere stellt sich vor.

235

236 Leon Lederer: Was ist dein politisches Herzensthema?

237

238 Abrafi: Antifaschismus, Feminismus und Antirassismus.

239

240 Justus Beisenkötter (RCDS): Gibt es schon Veranstaltungen nur für Männer, die du in deiner  
241 Bewerbung ansprichst?

242

243 Abrafi: Ich meinte, dass es Räume geben sollte, wo Männer ihr Verhalten reflektieren können.

244

245 Theresa Dissen: Es gibt vom Amt für Gleichstellung Angebote.

246

247 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie realistisch siehst du das Ziel mit den Bibliotheken in der  
248 verbleibenden Amtszeit?

249

250 Abrafi: Ich halte das für sehr realistisch, dass ich mich dahingehend engagieren werde.

251

252 Clara Pier: Was ist dein Lieblingstier?

253

254 Abrafi: Der Hund.

255

256 Frederic Barlag (Die LISTE): Zum Wohnraum-Referat: Wie sehr planst du parallel deine  
257 Nachfolge einzuarbeiten? Welches Projekt findest du schade nicht weiter betreuen zu können?

258

259 Abrafi: Die Einarbeitung wird weiterhin folgen. Ich darf leider über das Projekt nicht reden, das  
260 ich hinterlassen werde.

261

262 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Abrafi Owusu Sekyere zur stv. AStA-Vorsitzenden

263 **Abstimmungsergebnis:** (17/5/0) – Damit ist Abrafi Owusu Sekyere zur stv. AStA-

264 Vorsitzenden gewählt.

265 **TOP 14 AStA-Vorsitz:** Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer  
266 Referent\*innen

267 a) *Julie Körtke*

268 Bewerbung für das AStA-Finanzreferat

269

270 Julie Körtke stellt sich vor.

271

272 Abrafi: Was ist 2 + 2?

273

274 Julie: Vier.

275

276 Leon Lederer: Was ist deine Lieblingszahl?

277

278 Julie: Drei.

279

280 Max Deicke: Worauf freust du dich am meisten?

281

282 Julie: Ich finde Projekte wie den Krisenfonds sehr cool.

283

284 Madita Fester: Hast du schon [?] kennengelernt?

285

286 Julie: Ja, die sind sehr nett.

287

288 Frederic Barlag (Die LISTE): Was bedeutet für dich eine nachhaltige Uni und was sind die größten  
289 Probleme, die da angegangen werden sollten?

290

291 Julie: Das vegetarisch-vegane Essen sollte ausgebaut werden, Papier und Ressourcen sollten  
292 gespart werden. Man sollte Nachhaltigkeit sehr groß denken.

293

294 Justus Beisenkötter (RCDS): Hast du schon Erfahrungen mit Kassenführung gemacht?

295

296 Julie: Durch Engagement wie in der Oberstufe bei der Planung des Abiballs, aber ich lerne gerade  
297 noch sehr viel dazu.

298

299 Lennard Runkel (CG): Im Finanzreferat gibt es so eigene Strukturen, dass man da nur begrenzt  
300 drauf vorbereitet sein kann. Man lernt viel, indem man dabei ist. Man muss einfach lernbereit sein.  
301 Ich wünsche euch in diesem übrigens einzigen rein weiblich besetzten Referat ganz viel Erfolg.

302

303 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Julie Körtke als Referentin für das AStA-  
304 Finanzreferat

305 **Abstimmungsergebnis:** (18/4/0) – Damit ist Julie Körtke bestätigt.

306

307 **TOP 15 AStA-Vorsitz:** Beschluss einer Änderungsordnung zur  
308 Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster

309 Erste Lesung.

310

311 Frederic Barlag (Die LISTE): Die Kritik daran, dass das Semesterticket immer teurer wird, findet  
312 nicht wirklich öffentlich statt. Tretty kann vollumfänglich weiter genutzt werden?

313

314 Leon Lederer: Es gab eine Pressemitteilung dazu und soll Öffentlichkeitsarbeit geben. Wir  
315 können die finanzielle Situation nicht genau abschätzen, wir warten mal was Tretty reißen wird.

316

317 Frederic Barlag (Die LISTE): Es gab also keine Kündigung und läuft erstmal weiter?

318

319 Leon Lederer: Exakt.

320

321 Sebastian Schick: Gäbe es denn ein Kündigungsrecht zum WiSe26/27?

322

323 Leon Lederer: Es soll ein Sonderkündigungsrecht geben.

324

325 Lennard Runkel (Präsident): Ich schließe die Sitzung um 20:30 Uhr.

# Protokoll

der 19. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Katharina Schmitt (Stv. Präsidentin)  
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 11. Mai 2026

Die 19. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 11.05.2026 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung .....	1
<b>TOP 4</b>	Weitere Berichte .....	1
<b>TOP 5</b>	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	3
<b>TOP 6</b>	Berichte aus dem AStA.....	3
<b>TOP 7</b>	Weitere Berichte .....	5
<b>TOP 8</b>	Beschluss von Protokollen.....	5
<b>TOP 9</b>	Umsetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	5
<b>TOP 10</b>	Nachwahl einer*eines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (Nachfolge Helena Eckhardt) 5	
<b>TOP 11</b>	<i>AStA-Vorsitz: Bestätigung autonomer AStA-Referent*innen.....</i>	7
<b>TOP 12</b>	<i>AStA-Vorsitz: Bestätigung nicht-autonomer AStA-Referent*innen.....</i>	7
<b>TOP 13</b>	<i>AStA-Referat für Kultur und politische Bildung: Kultursemesterticketsprachkurse im Sommersemester 2026 .....</i>	8
<b>TOP 14</b>	<i>Präsident des Studierendenparlaments: Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2025.....</i>	8

# Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Theresa Dissen	18:18	21:03
2	Lenja Wiedemann	18:18	21:03
3	Sebastian Schick	18:18	21:03
4	Celina Lea Boss	18:18	21:03
5	Daniel Cruismann	18:18	21:03
6	Lennard Runkel	18:18	21:03
7	Laurenz Schulz	18:18	21:03
8	Niklas Padberg	18:18	21:03
9	Rahel Schwarz	18:18	20:25
10	Lennart Hartjes	18:18	21:03
11			
12			
13			

	<b>Jusos</b>		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:18	21:03
2	Max Deicke	18:18	21:03
3	Konstantinos Terzis	18:18	21:03
4	Lisa Akcay	18:18	21:03
5	Niklas Klasen	18:18	21:03
6	Maurice Schiller	18:18	21:03

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Amelie Michallek	18:18	21:03
2	Tobias Reufer	18:18	21:03
3	Justus Beisenkötter	18:18	21:03
4	Mareike Walde	18:18	21:03
5			

	<b>Sozialistische Liste</b>		
1			
2			
3			
4			

	<b>LHG</b>		
1			
2			

	<b>Die LISTE</b>		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:18	21:03

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Lennard Runkel (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 21 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 a) *AStA-Referat für Kultur und politische Bildung*  
7 Kultursemesterticketsprachkurse immer Sommersemester 2026

8  
9 Die Dringlichkeit wird begründet.

10  
11 Simon „Pogo“ Wefers: Sorry, ich habe gerade nicht zugehört. Aber ich sehe die Dringlichkeit  
12 nicht.

13  
14 Lennard Runkel (Präsident): Die wurde gerade begründet.

15  
16 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags  
17 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/2) – Damit ist die Dringlichkeit des Antrags festgestellt.

18  
19 b) *Präsident des Studierendenparlaments*  
20 Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2025

21  
22 Lennard Runkel erläutert die Dringlichkeit. [...] Es würde über den Legislaturwechsel verloren  
23 gehen.

24  
25 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags  
26 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit des Antrags festgestellt.

27  
28 Frederic Barlag ist der Sitzung um 18:31 Uhr beigetreten.

29 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

30 Max Deicke (Präsidium): Wollen wir die weiteren Berichte auf die 4 ziehen für die Gäste?

31  
32 Keine Gegenrede.

33 **TOP 4** Weitere Berichte

34 Lennard Runkel (Präsident): Wir haben vor einiger Zeit die HSG KUKUwaya besprochen und laut  
35 Protokoll kritisiert, dass der Name des Antragstellers im Namen der HSG auftaucht. Das reicht  
36 dem Rektorat nicht als Begründung zur Ablehnung.

37

38 Lenja Wiedemann (CG): Wir hatten gesagt, wenn ein Name der Person mit im Namen der HSG  
39 ist, dass wir befürchten, dass das der Selbstdarstellung der Person dient und nicht der  
40 Studierendenschaft.

41

42 Frederic Barlag (Gast): Ich möchte dem Präsidium den Rücken stärken. Wir sind ein Parlament  
43 und dürfen entsprechend abstimmen. Die Abstimmungen sind nicht namentlich, aber die Mehrheit  
44 hat sich aus Gewissensgründen dagegen entschieden. Ich finde es undemokratisch, dass wir uns  
45 jetzt namentlich äußern sollen.

46

47 Lennard Runkel (Präsident): Ich finde es eine sinnlose Begründung, wegen des Namens  
48 abzulehnen. Wir vergeben uns nichts dadurch, wenn wir empfehlen, dass Gruppen den Status  
49 einer HSG erhalten. Ich war selbst über die Entscheidung überrascht. Es ist nicht  
50 undemokratisch, dass wir dazu namentlich Stellung nehmen sollen. Am Beschluss können wir  
51 formal nichts mehr ändern. Wir sollen aber eine Begründung nachreichen. Ihr könnt jederzeit  
52 einen neuen Antrag stellen. Wahrscheinlich nimmt euch das Rektorat sowieso wieder auf.

53

54 Die Gruppe stellt sich erneut vor: KUKUwaya steht Griechisch für „Eule“, das Tier kann seinen  
55 Kopf sehr weit drehen und steht dafür, dass wir verschiedene Studierende und Fachrichtungen  
56 ansprechen wollen. Wir wollen vernetzen und eine Plattform bieten, um neue Persönlichkeiten  
57 kennenzulernen. Wir planen Vorträge, Live-Podcasts, Podien und Workshops. Wir sind nicht nur  
58 auf BWL ausgerichtet und parteipolitisch neutral. Wir möchten mit einem großen Event starten,  
59 je nach Möglichkeit im H1.

60

61 Lennard Runkel (Präsident): Wir sind am Ende der Redeliste.

62

63 Abrafi Owusu Sekyere (Juso-HSG): Eure Satzung hattet ihr ja gefixt. Wenn ich bei der  
64 Abstimmung dabei gewesen wäre, hätte ich für euch abgestimmt. Ich würde mich freuen, wenn  
65 ihr doch noch aufgenommen werdet. Ansonsten würde ich euch ermutigen, nochmal  
66 wiederzukommen.

67

68 Max Deicke (Juso-HSG): Cool, dass ihr nochmal hier seid. Ich glaube, ihr wärt eine Initiative für  
69 Studierende und dass ihr gute Chancen habt auch so den Status zu bekommen. Zu Fred: Es ist  
70 nicht der Fall, dass die meisten die Gruppe abgelehnt hätten. Selbst wenn ihr eine BWL-Gruppe  
71 wärt, auch die dürfen hier existieren.

72

73 Lenja Wiedemann (CG): Würdet ihr auch Funktionäre der CDU und AfD einladen?

74

75 Nein, eigentlich nicht.

76

77 Justus Beisenkötter (RCDS): Ich störe mich immer noch an dem Namen. Wollt ihr generell keine  
78 Politiker einladen?

79

80 Das haben wir nicht gesagt, es soll ja auch um Politik gehen laut Satzung.

81

82 Lisa Akcay (Juso-HSG): Warum ändert ihr nicht einfach euren Namen?

83

84 Ich finde es etwas komisch, dass das der Grund sein soll.

85

86 Simon „Pogo“ Wefers (Die LISTE): Ich hätte mich wahrscheinlich enthalten. Aber wir haben  
87 keinen Fehler gemacht. Es war halt kein eindeutiges Ergebnis. Wir als Parlament sollten uns  
88 gemeinsam einigen, dass es Blödsinn vom Rektorat ist, uns vorzuschreiben, was wir zu tun  
89 haben. Wenn wir hier sitzen, können wir entscheiden, nicht die 1.000. HSG-BWL-Bullshit-Gruppe  
90 anzunehmen. Kapitalismus ist Käse.

91

92 Sebastian Schick (CG): Das Rektorat kann unsere Meinung nun mal so schlecht ernstnehmen,  
93 weil es keine sinnvolle Begründung ist. Es ist auch in meinen Augen ein schwacher Grund, eine  
94 Gruppe abzulehnen.

95

96 Max Deicke (Juso-HSG): Volle Zustimmung. Ich habe es auch als ernstgemeinte Nachfrage  
97 verstanden, es war keine Demokratieunterbindung.

98

99 Lennard Runkel (Präsident): Ein paar Redebeiträge fand ich nicht angemessen. An die Gruppe:  
100 Danke, dass ihr da wart.

## 101 **TOP 5** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

102 Gabriel Dutilleux (Gast): Zum studentischen Wahlausschuss: Es gibt keine Urnen mehr in der  
103 Physik. Im Sprachenzentrum klappt es hoffentlich. Es gibt noch Probleme mit der ASV. Ich bin im  
104 Austausch mit denen und versuche zu erklären, dass es keinen rechtlichen Spielraum gibt bzgl.  
105 der Wahlordnung.

106

107 Frederic Barlag (Gast): An der Physik-Urne habe ich meine besten Ergebnisse.

108

109 Gabriel: Da wurde am wenigsten gewählt. In der Mensa am Ring gibt es die nächste Urne.

110

111 Justus Beisenkötter (RCDS): Die meisten Physiker gehen zur Mensa am Ring, aber da ist  
112 meistens eine Schlange bis draußen. Könnte man da mehr Kapazitäten ausbauen?

113

114 Gabriel: Das ist platzmäßig nicht möglich wegen Brandschutz.

115

116 Max Deicke (Juso-HSG): Danke für eure Arbeit.

117

118 Konstantinos Terzis (Qualitätsverbesserungskommission): Wir haben uns getroffen und einen  
119 neuen Vorsitzenden gewählt. Es gibt eine KI-Arbeitsgruppe für alternative Prüfungskonzeptionen.

## 120 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

121 Lenja Wiedemann (CG): Zur AStA-Kampagne: Die soll dieses Jahr etwas kleiner gehalten werden  
122 und sich über ca. einen Monat erstrecken. Das Motto lautet „Gemeinsam Einsamkeit  
123 überwinden“. Nach Corona struggeln immer noch viele. Vom 15. Juni bis 12. Juli wollen wir uns  
124 damit beschäftigen. Es gab auch die Idee zu einem Tisch gegen Einsamkeit in den Mensen.

125

126 Frederic Barlag (Gast): Danke für den Bericht. Schönes Thema. Ihr wollt nach der Wahlwoche  
127 beginnen. Theoretisch könnte ein neuer AStA-Vorsitz gewählt sein. Habt ihr das berücksichtigt?  
128 Gibt es trotz der Einzelblöcke eine Bewerbung?

129

130 Lenja: Ich finde es spannend, dass sich die LISTE nicht dem Thema Einsamkeit annehmen  
131 würde. Wir haben die Daten und Bewerbungen noch nicht festgelegt.

132

133 Lennard Runkel: Das klingt für mich so, als wollte die LISTE die Kampagne in Frage stellen. Ich  
134 bin gespannt, wann die Koalition zwischen LISTE, AfD-Hochschulgruppe und der Sozialistischen  
135 Liste stattfindet.

136

137 Frederic Barlag: Meine Frage bezog sich darauf, dass Referent:innen nicht mehr bereitstünden,  
138 die Angebote schaffen sollten.

139

140 Theresa Dissen (CG): Ich finde es wichtig, darauf nochmal ein Augenmerk zu legen, weil das  
141 medial kaum noch präsent ist, wie die Nachwehen von Corona wirken.

142

143 Lenja (NaMo): Wir sind in den letzten Zügen des Umzugs. Ich mache Termine mit der  
144 Nachhaltigkeitsbeauftragten des Studierendenwerks. Der Kühlschrank des Fairteilers steht  
145 demnächst auf dem Domplatz. Ich wurde von Radio Q zu einem Interview bzgl. Tretty  
146 angesprochen.

147

148 Laurenz Schulz (Vorsitz): Es gab ja die Konferenz der U15-Allianz zur Demokratiebildung, das  
149 hat Wellen geschlagen. Es soll Projekte geben, die unter anderem am 14. Juli vorgestellt werden  
150 sollen. Evtl. gibt es eine Anschlusskonferenz in Hamburg. Mit der Stadt und der FH soll auch das  
151 Jahr der Demokratiebildung ausgerufen werden. Wir haben über studentische Partizipation in  
152 Gremien gesprochen.

153

154 Abrafi Owusu Sekyere (Vorsitz): Wir mussten leider die Preise der AStA-Bullis erhöhen und die  
155 Ausleihzeiten anpassen auf 3x am Tag. Das Finanzreferat hat jetzt einen Boden. Falls jemand  
156 Möbel braucht, guckt gerne mal vorbei. An Helena, die ja zurückgetreten ist: Danke für die  
157 Zusammenarbeit. Ich schätze es sehr, dass sie sich so konsequent für die Studierendenschaft  
158 eingesetzt hat. Sie ist nicht da, aber vielleicht freut sie sich ja, das im Protokoll zu lesen.

159

160 Theresa Dissen (CG): Gab es Aussagen dazu, ob man eine AE für Ehrenamt bekommt?

161

162 Laurenz: Wir haben den Punkt angebracht. Sie ist immer sehr supportive.

163

164 Frederic Barlag (Gast): Zu den Bulli-Preisen: Mir fehlt etwas Öffentlichkeitsarbeit dazu, das sollte  
165 man transparent machen. Habe ich den Post verpasst?

166

167 Abrafi Owusu Sekyere: Es gab eine Story dazu.

168

169 Daniel Cruismann (Referat für Soziales und Wohnen): Zum AK: Es ging bei uns darum, wie mehr  
170 Wohnraum von Privat zur Verfügung gestellt werden kann. Wir wollen ein Werbevideo machen,  
171 damit Studis mehr angeboten wird. Zur nächsten Sitzung konnten wir Mieter:innen-Schutzvereine  
172 einladen. Rosa verlässt uns leider. Die neue Person ist schon in der Einarbeitung.

173

174 Frederic Barlag (Gast): Ich habe den Namen der neuen Kollegin nicht verstanden.

175

176 Hallo, ich bin Lena.

177

178 Frederic Barlag: An das Referat für Kultur: Was hat denn dazu geführt, dass der Antrag so  
179 kurzfristig kam?

180

181 Es war angenommen worden, dass die Antragseinreichungsfrist später war.

182

183 Frederic Barlag: Es gibt einen schönen Post zur Anmeldefrist der Sprachkurse. Wie lange habt  
184 ihr die Frist schon bekannt gemacht für ein Projekt, dessen Finanzierung noch gar nicht geklärt  
185 war?

## 186 **TOP 7** Weitere Berichte

187 Es liegen keine Berichte vor.

## 188 **TOP 8** Beschluss von Protokollen

189 Es liegen keine Protokolle vor.

## 190 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

191 Es liegen keine Umbesetzungsanträge vor.

192

193 Die Sitzung wird bis 19:48 Uhr unterbrochen.

## 194 **TOP 10** Nachwahl einer\* eines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden 195 (Nachfolge Helena Eckhardt)

196 a) *Niklas Klasen*

197 Bewerbung als stellvertretender AStA-Vorsitzender

198

199 Frederic Barlag: Müssen oder können wir eine Person nachwählen?

200

201 Lennard Runkel (Präsident): Die Person hat sich beworben, aber das Parlament kann  
202 entscheiden.

203

204 Niklas Klasen (Juso-HSG) stellt sich vor: Liebe Parlamentarier:innen, an der Uni sollten alle  
205 Menschen gut studieren können. Aber oft ist es mühsam, das zu ermöglichen. Dennoch glaube  
206 ich, dass wir einen Benefit für die Studierenden darstellen. Ich glaube, der Weg hin zu einer Uni  
207 für alle ist eine demokratische Hochschule mit wirklicher Entscheidungsmacht, gerade dann,  
208 wenn es unbequem wird. Viele Studierende erleben das System als eines, durch das man  
209 möglichst schnell durchkommen muss, weil man z.B. nicht mit seinem Geld auskommt. Das  
210 bedeutet oft Dauerstress und das Gefühl, funktionieren zu müssen. Die Auswirkungen der  
211 Überforderungen sind alarmierend. Es bleibt weniger Zeit für gesellschaftliches Engagement. Ich  
212 finde es ein wichtiges Ziel auch für die verbleibende Legislatur, weiter an Verbesserungen zu  
213 arbeiten. Wir brauchen gute Bildung für alle und keine verquere Exzellenzstrategie. Bezahlbarer  
214 Wohnraum und bezahlbare Mobilität müssen mitgedacht und Studierende mit Care-  
215 Verantwortung berücksichtigt werden. Ich hoffe, ich kann im AStA-Vorsitz meine Projekte weiter  
216 vorantreiben. Ich würde mich freuen, wenn ich diese Verantwortung übernehmen kann mit klarem  
217 Kompass auch in stürmischen Zeiten.

218

219 Lennard Runkel (Präsident): Inhaltliche Fragen sind willkommen, persönliche Angriffe sind es  
220 nicht.

221

222 Frederic Barlag (Gast): Ich teile nahezu alles Angesprochene. Das LAT hast du angesprochen,  
223 das FZS hast du ausgelassen. Kannst du das ausführen und deine Meinung zum Hochschulrat  
224 ergänzen?

225

226 Niklas: Die Vorzüge des FZS erschließen sich uns derzeit nicht, das kann man aber diskutieren.  
227 Den Hochschulrat halte ich für nicht transparent und undemokratisch.

228

229 Abrafi Owusu Sekyere: Du bereicherst uns ja schon seit Längerem im AStA. Wie hast du die  
230 Arbeit empfunden und was ist dein Herzensprojekt?

231

232 Niklas: Der nachhaltige Semesterstart war sehr bereichernd. Mit Tretty wird es wohl noch  
233 weitergehen. Ich finde grundsätzlich, dass der AStA meistens sehr gut und effizient arbeitet.

234

235 Konstantinos Terzis (Juso-HSG): Mich interessiert deine Position in Bezug auf Spitzenforschung.

236

237 Niklas: Wenn es um demokratische Mitbestimmung von Studierenden geht, finde ich es schwer  
238 nachvollziehbar. Die Uni ist mehr als Drittmittelprojekte, Prestige und Rankings. Die Studierenden  
239 brauchen Wohnraum, stehen unter Druck, da muss man Prioritäten setzen.

240

241 Simon „Pogo“ Wefers: Danke für die Bewerbung. Du hast die Fachschaften als wichtige  
242 Bündnispartner genannt. Wirst du dich für die Finanzierung positionieren und auf Augenhöhe  
243 agieren?

244

245 Niklas: Das ist im Interesse aller, ja.

246

247 Frederic Barlag: Mir fehlte ein handfestes Projekt. Was willst du konkret umsetzen?

248

249 Niklas: Das wird zum einen die Kampagne sein. Demokratiebildung wird das inhaltliche Thema  
250 sein.

251

252 Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

253

254 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Niklas Klasen als stellvertretender AStA-  
255 Vorsitzender

256 **Abstimmungsergebnis:** (15/2) – Bei der Wahl waren Stimmen für Niklas und  
257 Enthaltungen zugelassen. Damit ist Niklas Klasen nicht zum  
258 stellvertretenden AStA-Vorsitzenden gewählt.

259

260 **GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung.**

261

262 Die Sitzung wird um 20:37 Uhr fortgesetzt.

263 **TOP 11 AStA-Vorsitz:** Bestätigung autonomer AStA-Referent\*innen

264 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer AStA-Referent\*innen  
265 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit sind alle autonomen Referent\*innen  
266 bestätigt.

267 **TOP 12 AStA-Vorsitz:** Bestätigung nicht-autonomer AStA-Referent\*innen

268 Die Bestätigung von Finja wird vertagt.

269

270 a) *Jule Erdman*

271 Referat für Soziales und Wohnen

272

273 Jule Erdman stellt sich vor: Mir ist wichtig, dass alle die gleichen Chancen im Studium haben.

274

275 Frederic Barlag (Gast): Dich haben laut Bewerbung die Wohnraum-Notunterkünfte beeindruckt.

276 Wir sind uns bestimmt einig, dass die nicht nötig sein sollten. Bist du textsicher bei der  
277 Internationalen?

278

279 Leider nicht.

280

281 Abrafi: Wenn Wohnraum ein Tier wäre, welches wäre es?

282

283 Eine Wühlmaus, weil es viele Optionen gibt, die Wühlmäuse gut umsetzen.

284

285 Frederic Barlag: Wenn du Herrn Merz oder Herrn Wüst die Meinung sagen könntest, würdest du  
286 das machen?

287

288 Ja, mit Herrn Wüst kann man glaube ich minimal besser reden. Das würde ich gern mal machen.

289

290 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Jule Erdmann

291 **Abstimmungsergebnis:** (16/3/0) – Damit ist Jule Erdmann bestätigt.

292

293 b) *Finja Hennrich*

294 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

295

296 c) *Rosa Herzog*

297 Referat für Soziales und Wohnen

298

299 Rosas Bewerbung wird vorgelesen, da sie nicht rumgeschickt wurde.

300

301 Rosa: Ich bin jetzt seit über zwei Jahren im Referat und wir haben viel erreicht.

302

303 Abrafi: Wenn Wohnraum ein Tier wäre, welches wäre es?

304

305 Rosa: Wow, ich hätte auch Maus gesagt, weil das meine Lieblingstiere sind und Wohnraum auch  
306 zu meinem Herzensthema geworden ist.

307

308 Daniel: Was war dein schönster Moment im AStA?

309

310 Rosa: Als ich mit dem damaligen Finanzreferenten beim Wohnraumcamp 2024 ein Banner auf  
311 der Bühne angebracht habe.

312

313 Laurenz: Danke für deine Arbeit. Es hat mir so viel gebracht. Menschlich bist du eine so tolle  
314 Person. Das hat es mir damals schwer gemacht, aus dem Referat rauszugehen. Hoffentlich  
315 werden wir uns noch viel sehen.

316

317 Lennard Runkel: Auch von mir danke für die Zusammenarbeit. Du hast mit viel Kraft und Energie  
318 durchgehalten.

319

320 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Rosa Herzog

321 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit ist Rosa Herzog bestätigt.

322

323 Rosa: Nach zwei Jahren ist es immer noch nicht leicht, hier vorne zu stehen. Ich möchte mich  
324 diesem Druck nicht mehr hingeben und hoffe, dass keine FLINTA mehr Bauchschmerzen vor  
325 Bestätigungen haben müssen. Viele hier haben mehr Macht und Verantwortung, als sie vielleicht  
326 wissen. Vielleicht wissen sie es auch. Nie wieder sollte hier jemand weinen müssen.

### 327 **TOP 13** *AStA-Referat für Kultur und politische Bildung:*

#### 328 *Kultursemesterticketsprachkurse im Sommersemester 2026*

329 Im letzten Semester wurden die Kurse bisher am besten bewertet. Unsere Beauftragung wird  
330 leider die Stadt verlassen. Wir bieten diesmal die Kurse von Lehrenden an, die schon letztes  
331 Semester Kurse gegeben haben. Es sind vier Kurse weniger als im letzten Semester, aber  
332 besonders solche Sprachen, die nicht im Sprachenzentrum vertreten sind.

333

334 Frederic Barlag: Diese Kurse werden top evaluiert. Für die Teilnehmenden ist es eine  
335 Bereicherung. Lohnt sich das Ganze verhältnismäßig für so relativ wenige Menschen? Welche  
336 Maßnahmen habt ihr getroffen, um die Teilnahmequote zu erhöhen?

337

338 Konstantinos: Wir hatten die Überlegung, Koreanisch über Zoom anzubieten. Das hat letztlich  
339 doch nicht geklappt. Wir überlegen, wie wir das im Wintersemester ändern können. Ich verstehe  
340 die Kritik bzw. Frage, ob sich das lohnt. Es lohnt sich, weil das Sprachenzentrum das nicht bietet.

341

342 Lisa hat die Sitzung verlassen.

343

344 **Abstimmungsgegenstand:** Kultursemesterticketsprachkurse im SoSe 2026

345 **Abstimmungsergebnis:** (14/0/4) – Damit ist der Antrag angenommen.

### 346 **TOP 14** *Präsident des Studierendenparlaments: Ausschreibung der*

#### 347 *Kassen- und Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2025*

348 Lennard Runkel (Präsident): Es tut mir leid, dass das dringlich kam. Eigentlich muss der Bericht  
349 einen Monat vorher zugegangen sein. Die Prüfung ist abgeschlossen. Der AStA wird die

350 Ausschreibung im Newsletter bewerben. Das nächste StuPa findet am 1. Juni statt und die Leute  
351 sollen sich dann hier vorstellen.

352

353 **Abstimmungsgegenstand:** Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung für das  
354 Haushaltsjahr 2025

355 **Abstimmungsergebnis:** (18/0/0) – Damit ist der Antrag beschlossen.

356

357 Lennard Runkel (Präsident): Ich schließe die Sitzung um 21:03 Uhr.

# Protokoll

der 20. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Katharina Schmitt (Stv. Präsidentin)  
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 18. Mai 2026

Die 20. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 18.05.2026 um 18 Uhr c.t. als Dringlichkeitssitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung .....	1
<b>TOP 4</b>	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	1
<b>TOP 5</b>	Berichte aus dem AStA.....	1
<b>TOP 6</b>	Weitere Berichte .....	2
<b>TOP 7</b>	Beschluss von Protokollen.....	3
<b>TOP 8</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	3
<b>TOP 9</b>	Zweiter und ggf.* dritter Wahlgang: Wahl einer*eines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (Nachfolge Helena Eckhardt).....	3
<b>TOP 10</b>	<i>AStA-Vorsitz</i> : Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer AStA-Referent*innen....	3
<b>TOP 11</b>	<i>AStA-Vorsitz</i> : StuPa-Mat Thesen .....	4
<b>TOP 12</b>	<i>Die LISTE</i> : Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 69. Studierendenparlaments (nice)	4

## Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

Mitglieder des Studierendenparlaments:

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Theresa Dissen	18:18	19:07
2	Lenja Wiedemann	18:18	19:22
3	Lisa-Nicole Bucker	18:18	19:22
4	Sebastian Schick	18:18	19:07
5	Celina Lea Boss	18:18	19:22
6	Daniel Cruismann	18:18	19:22
7	Lennard Runkel	18:18	19:22
8	Laurenz Schulz	18:18	19:22
9	Niklas Padberg	18:18	19:22
10	Alban Ditzenbach	18:18	19:07
11	Lennart Hartjes	18:18	19:22
12	Marcel Kohler	18:18	19:22
13			

	<b>Jusos</b>		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:18	19:22
2	Max Deicke	18:18	19:11
3	Konstantinos Terzis	18:18	19:22
4	Helena Eckhardt	18:30	19:22
5	Niklas Klasen	18:18	19:22
6	Maurice Schiller	18:18	19:22

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Pascal Gartenschläger	18:18	19:22
2	Eva Darnstädt	18:18	19:22
3	Tobias Reufer	18:18	19:22
4	Mareike Walde	18:18	19:22
5			

	<b>Sozialistische Liste</b>		
1			
2			
3			
4			

	<b>LHG</b>		
1			
2			

	<b>Die LISTE</b>		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:18	19:22

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Lennard Runkel (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 22 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 a) *AStA-Vorsitz*  
7 *StuPa-Mat Thesen*

8

9 Die Dringlichkeit wird von Lisa begründet: Alle Listen sollten die Thesen frühzeitig bestätigt  
10 zugeschickt bekommen.

11

12 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags

13 **Abstimmungsergebnis:** (19/3/0) – Damit ist die Dringlichkeit des Antrags festgestellt.

14

15 b) *Die LISTE*

16 *Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 69. Studierendenparlaments (nice)*

17

18 Pogo: Es passt thematisch gut in die Sitzung. Ich finde das gut, es hilft uns allen.

19

20 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags

21 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit des Antrags festgestellt.

22 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

23 Die Tagesordnung ist festgestellt.

24 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

25 Es liegen keine Berichte vor.

26 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

27 Vorsitz: Seit der letzten Woche ist nicht so viel passiert, aber wir mussten leider zwei  
28 Referentinnen verabschieden. Es gab ein Abschiedsfrühstück. Wir freuen uns auch über neue  
29 Gesichter, aber trotzdem ist das traurig. Die Begehung QMS war letzte Woche. Ziel ist es da,  
30 unsere Studiengänge demnächst selbst akkreditieren zu können. Es kamen Gutachter an die Uni,  
31 die auch mit Studis gesprochen haben. Es wurden sehr spezifische Fragen zum Leitbild der Uni  
32 gestellt. Wir haben am Selbstbericht mitgearbeitet. Es wird Empfehlungen geben, die die Uni  
33 umzusetzen hat. Im Herbst gibt es eine weitere Begehung. Intern haben wir viel Organisation  
34 gemacht. Es wird weiterhin am Gebäude rumgebastelt. Morgen kommt eine Entrümpelungsfirma.  
35 Am 29. Mai ist March for Science, wo wir zu eingeladen wurden, um bei der

36 Abschlusskundgebung auf dem Podium zu stehen. Thema ist Forschung und Sicherheit. Es  
37 waren letztes Jahr relativ wenige Studis da. Kommt diesmal gerne rum.

38

39 Frederic Barlag (Gast): Zum Thema AStA: Inwieweit ermöglichen es euch die aktuellen  
40 Räumlichkeiten, Sprechstunden wieder einzuführen? Haben schon Studis zu euch gefunden?

41

42 Vorsitz: Unsere Sprechzeiten finden statt. Die anderen Referate können das auch wieder  
43 stattfinden lassen. Viele Studis kommen ins Servicebüro. Die Referent:innen fühlen sich auch  
44 zuhause. Es gibt auch schuhfreie Zonen.

45

46 Simon „Pogo“ Wefers: Zum March for Science: Welche Art Sicherheit ist gemeint?

47

48 Vorsitz: Es geht um KI, Gentechnik und darum, Forschung kritisch zu reflektieren und strategisch  
49 einzusetzen.

50

51 Pogo: Diese schuhfreie Zone, ist das am Ende des Flures?

52

53 Vorsitz: Ja.

54

55 Lisa-Nicole Bücken verabschiedet sich mit einer persönlichen Ansprache von Helena.

56

57 Lenja Wiedemann (AK Kampagne): Wir haben unsere Events etwas konkretisiert. Am 8. oder 9.7.  
58 soll es ein Rudelsingen geben. Wir organisieren eine Fahrradtour in die Rieselfelder und wollen  
59 mit Studis bei Picknick über Nachhaltigkeit ins Gespräch kommen. Es gab noch die Idee eines  
60 Interviews mit unserer Beauftragung zum psychischen Wohlbefinden.

## 61 **TOP 6** Weitere Berichte

62 Lennard Runkel (Präsidium): Zum formalen Widerspruch der ASV: Nur stimmberechtigte oder  
63 beratende Mitglieder dürfen Dringlichkeitsanträge stellen. Viele Leute waren in Cc gesetzt. Ich  
64 weiß nicht so genau, was daraus wird, weil ich das Dokument schwierig finde. Wir erörtern das  
65 bei der nächsten Sitzung genauer.

66

67 Frederic Barlag: Ich mag Sachen durcheinanderwerfen. Ich meine, als die Reformkommission  
68 eingesetzt wurde, dass da alle potenziell [...] angeschrieben worden sind.

69

70 Lisa: Das hat sich für die Wahl- und Urabstimmungsordnung der ZWA auf die Fahne geschrieben.  
71 Es lohnt sich nicht für eine Sitzung dieses StuPas die Satzung noch einzubringen. Das kommt  
72 noch. Dazu wurden alle einbezogen, die einbezogen werden mussten.

73

## 74 **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.**

75

76

77

78

79

80

81

82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

93 **TOP 7** Beschluss von Protokollen

94 Es liegen keine Protokolle vor.

95 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

96 Es liegen keine Umbesetzungsanträge vor.

97 **TOP 9** Zweiter und ggf.\* dritter Wahlgang: Wahl einer\*eines  
98 stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (Nachfolge Helena Eckhardt)

99 \*Gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 der Satzung müssen nur zwischen dem ersten und zweiten  
100 Wahlgang sechs Kalendertage liegen. Zwischen dem zweiten und dritten Wahlgang gilt dies  
101 ausdrücklich nicht. Daher gelten die allgemeinen Regeln des § 7 Absatz 7. Sollte es zu einem  
102 dritten Wahlgang kommen, so kann dieser nach § 7 Absatz 7 Satz 3 daher direkt im Anschluss  
103 an den zweiten Wahlgang erfolgen.

104

105 Frederic Barlag: Hattest du letzte Woche eine politische Epiphanie oder hat sich etwas  
106 grundlegend geändert, sodass du gerade Zweifel an der Sozialdemokratie hegst?

107

108 Niklas: Ich bleibe für die Sozialdemokratie gerne das linke Korrektiv.

109

110 Theresa: Ich bin sicher, das Amt ist bei Niklas in guten Händen.

111

112 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Niklas Klasen als stellvertretender AStA-  
113 Vorsitzender

114 **Abstimmungsergebnis:** (18/2) – Es sind nur Stimmen für Niklas oder Enthaltungen  
115 zugelassen. Damit ist Niklas Klasen zum stellvertretenden  
116 AStA-Vorsitzenden gewählt.

117 **TOP 10 AStA-Vorsitz:** Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer AStA-  
118 Referent\*innen

119 Es liegen keine Bewerbungen vor.

120 **TOP 11 AStA-Vorsitz: StuPa-Mat Thesen**

121 Abrafi (Vorsitz): Viele Standardthesen aus den letzten Jahren sind dabei.

122

123 Theresa Dissen, Sebastian Schick und Alban Ditzenbach verlassen die Sitzung um 19:07 Uhr.

124

125 Die Änderungsanträge werden vorgetragen.

126

127 **GO-Antrag auf fünf Minuten Fraktionspause für CG.**

128

129 Max Deicke verlässt die Sitzung um 19:11 Uhr.

130

131 Zu den ÄA: Der erste wurde zurückgezogen, der zweite auch. Ein dritter ÄA wird vorgebracht.

132

133 Der ÄA wird vom Vorsitz übernommen.

134

135 **Abstimmungsgegenstand:** StuPa-Mat Thesen

136 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit sind die Thesen beschlossen.

137 **TOP 12 Die LISTE: Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 69.**

138 **Studierendenparlaments (nice)**

139 Frederic Barlag bringt den Antrag ein: Der Antrag wurde aus den letzten Jahren gecopy-pasted.

140 Die LISTE plant für 500 Euro dämliche Sticker zu drucken.

141

142 Abrafi: Welche sechs Listen sind gemeint?

143

144 Frederic: Ich gehe aus von CG, Juso-HSG, RCDS, die LISTE, LHG nach mehrfachen  
145 Beschwerden, irgendwas, was sich sozialistisch links opportunistisch nennt.

146

147 **Abstimmungsgegenstand:** Wahlkampfkostenerstattung

148 **Abstimmungsergebnis:** (18/1/0) – Damit ist der Antrag beschlossen.

149

150 Lennard Runkel (Präsident): Ich schließe die Sitzung um 19:22 Uhr.

Öffentliches Protokoll

der 18. Sitzung des 68. Studierendenparlamentes

**Präsidium des  
Studierendenparlamentes**  
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)  
Katharina Schmitt (stv. Präsidentin)  
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 19. Mai 2026

Die 18. Sitzung des 68. Studierendenparlamentes der Universität Münster fand am 27. April 2026 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in SP 7 (Schlossplatz 7, 48149 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Eva Darnstädt (stv. Präsidentin) verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen .....	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung .....	1
<b>TOP 4</b>	Beschluss von Finanzanträgen aus dem Haushaltsausschuss .....	1
<b>TOP 5</b>	Empfehlung über die Aufnahme von Hochschulgruppen.....	4
<b>TOP 6</b>	Erste Lesung der Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster.....	6
<b>TOP 7</b>	Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen .....	7
<b>TOP 8</b>	Berichte aus dem AStA.....	9
<b>TOP 9</b>	Weitere Berichte .....	10
<b>TOP 10</b>	Beschluss von Protokollen .....	10
<b>TOP 11</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen .....	10

## Protokoll der 10. Sitzung

## der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lenja Wiedemann	18:21	19:28
2	Celina Lea Boss	18:21	19:54
3	Daniel Cruismann	18:21	19:54
4	Lennard Runkel	18:21	19:54
5	Laurenz Schulz	18:21	19:54
6	Niklas Padberg	18:21	19:54
7	Soenke Janssen	18:21	19:54
8	Lennart Hartjes	18:21	19:54
9	Mateo Sachs	18:22	19:54
10			
11			
12			
13			

	Juso-HSG		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:21	19:54
2	Max Deicke	18:21	19:54
3	Leon Lederer	18:21	19:54
4	Konstantinos Terzis	18:21	19:54
5	Helena Eckhardt	18:21	19:54
6	Niklas Klasen	18:21	19:54

	RCDS	Von	Bis
1	Pascal Gartenschläger	18:21	19:45
2	Amelie Michallek	18:21	19:54
3	Eva Darnstädt	18:21	19:54
4	Mareike Walde	18:21	19:54
5	Lennart Schrand	18:21	19:54

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	-	-
2	Jakob Rutenbeck	-	-
3	Benjamin Fobbe	-	-
4	Raban Eckert	-	-

	LHG		
1	Lukas Karl Mrzyk	-	-
2	Luca Sandscheiper	-	-

	Die LISTE		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:21	19:54

**CG** CampusGrün | **RCDS** Ring Christlich-Demokratische Studenten | **SL** Sozialistische Liste  
**LISTE** Die LISTE | **Juso-HSG** Juso-Hochschulgruppe | **LHG** Liberale Hochschulgruppe

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:  
(Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Lennard Runkel (Präsident) eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

3 Mateo Sachs (CG) tritt der Sitzung um 18:22 Uhr bei.

4 Es sind 21 von 31 Mitgliedern anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen).

5 Das Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

6 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

7 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

8 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

9 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Aussprache bezüglich der Tagesordnung?

10 **GO-Antrag von Laurenz Schulz (CG), die erste Lesung der Änderungsordnung zur**  
11 **Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster als TOP 4 zu behandeln.**

12 Gegenrede von Pogo (Die LISTE): Wir haben heute Gäst\*innen von Hochschulgruppen, die  
13 bestätigt werden möchten. Daher sollten wir dies vorher machen.

14 Laurenz Schulz (CG) zieht den GO-Antrag zurück.

15 **GO-Antrag von Laurenz Schulz (CG), die erste Lesung der Änderungsordnung zur**  
16 **Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster als TOP 6 zu behandeln.**

17 Ohne Gegenrede angenommen.

18 **TOP 4** Beschluss von Finanzanträgen aus dem Haushaltsausschuss

19 a) Lennart Wolfschmidt für die Hochschulgruppe Kulturfreund\*innen Kunstpause: Liedsalon  
20 und VIELSICHT Festival vom 08.- 10.05.2026

21 Hermine (Hochschulgruppe Kulturfreund\*innen): Wir organisieren dieses Jahr ein dreitägiges  
22 Festival, für das wir einen Zuschuss beantragen. Das Festival gliedert sich in zwei Blöcke: am  
23 08.05. ist „Liedsalon“ und am 09.-10.05. ist „VIELSICHT“. Wir möchten gerne einen freien Eintritt  
24 ermöglichen, damit möglichst viele Studierende teilnehmen können. Daher beantragen wir die  
25 1.500€.

26 Max Deicke (Juso-HSG): Vielen Dank, dass ihr hier seid und den Antrag einbringt. Das ist eine  
27 richtig coole Sache. Allerdings sind unsere Mittel begrenzt, weshalb wir uns in der Koalition

Protokoll der 10. Sitzung

28 besprochen haben und daher den Beitrag gerne etwas verringern würden. Ein Änderungsantrag  
29 müsste eingegangen sein. In diesem schlagen wir 1.000€ vor.

30 Frederic Barlag (Die LISTE): Die Kulturförderung des AStA hat in den letzten Jahren  
31 abgenommen. Ich halte es daher durchaus für möglich, die 500 Euro im Haushalt zu finden, um  
32 die Aktion zu fördern. Nicht, dass es zu Eintrittsgeldern kommt oder das Angebot verringert  
33 werden muss. Noch eine Frage: Auf welche Art von Metal legt ihr dieses Jahr den Fokus?

34 Hermine (Hochschulgruppe Kulturfreund\*innen): Heavy Metal.

35 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weitere Fragen? Das sehe ich nicht. Es ist ein  
36 Änderungsantrag eingegangen, den ich gerne vorlesen würde:

37 „Änderungsantrag Liedsalon und VIELSICHT Festival  
38 Geschätztes Präsidium,  
39 hiermit würden wir gerne einen Änderungsantrag bzgl. des Finanzantrags der Hochschulgruppe  
40 Kulturfreund\*innen einreichen. Wir würden gerne den geforderten Beitrag auf 1000€ reduzieren.  
41 Viele Grüße  
42 Abrafi  
43 i.A. der Fraktion Juso-HSG“

44 Lennard Runkel (Präsident): Worauf genau beziehen sich die 500€?

45 Max Deicke (Juso-HSG): Der bezieht sich auf Ton- und Lichttechnik.

46 Lennard Runkel (Präsident): Danke, wir müssen es ja immer zweckgebunden beschließen.  
47 Möchtet ihr als Antragssteller diesen Änderungsantrag übernehmen?

48 Hermine (Hochschulgruppe Kulturfreund\*innen): Wir haben bisher mit den 1.500€ geplant und  
49 das Festival beginnt bereits in zwei Wochen. Wir können die 500€ nur über Spenden reinholen,  
50 aber das halte ich nicht für realistisch. Da der Haushaltsausschuss eine Empfehlung gegeben  
51 hatte, habe ich mir im Vorhinein nicht so viele Gedanken gemacht, wo das Geld anderweitig  
52 herkommt.

53 Lennard Runkel (Präsident): Ja genau, der Haushaltsausschuss hat eine Empfehlung  
54 abgegeben.

55 Hermine (Hochschulgruppe Kulturfreund\*innen): Und der Haushaltsausschuss hat den besten  
56 Überblick.

57 Frederic Barlag (Die LISTE): An mein Finanzreferat, das den allerbesten Überblick hat: Haben  
58 wir die 500€ wirklich nicht, weshalb wir uns gegen den koalitionsgeführten Haushaltsausschuss  
59 stellen oder haben wir das Geld noch irgendwo?

60 Abrafi Owusu Sekyere (Juso-HSG): Wir haben evaluiert, indem wir auch für zukünftige Projekte  
61 gedacht haben. Unsere Devise ist eher, jedem ein bisschen was zu geben damit keiner leer  
62 ausgeht.

63 Frederic Barlag (Die LISTE): Ihr kalkuliert also Geld für die vielen Kulturveranstaltungen, für die  
64 im November Geld beantragt wird?

65 Niklas Padberg (CG): Wir im Haushaltsausschuss sind der Meinung, dass es ausreichend Geld  
66 gibt. Bisher ist noch nicht ganz so viel Geld geflossen, weshalb aus meiner Sicht noch Geld dafür  
67 da ist. Wir haben einstimmig dafür gestimmt. Es ist komisch, wenn sich im StuPa permanent  
68 gegen die Empfehlung des Haushaltsausschusses gestellt wird

69 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Laurenz Schulz (CG).** Ohne Gegenrede angenommen.  
70 Es gibt eine Fraktionspause bis 18:43.

71 Lennard Runkel (Präsident): Mir liegen aktuell keine Wortbeiträge vor.

72 Laurenz Schulz (CG): Ich ziehe den Änderungsantrag zurück.

73 Niklas Klasen (Juso-HSG): Als Mitglied des StuPas finde ich es merkwürdig, dass sich der  
74 Haushaltsausschuss darüber ärgert, dass das StuPa den Empfehlungen nicht folgt. Der  
75 finanzielle Umfang hier ist erheblich und ich weiß nicht, wie das in Zukunft gehen soll. Ich  
76 appelliere an den Haushaltsausschuss, das bei zukünftigen Entscheidungen zu bedenken.

77 Abrafi Owusu Sekyere (Juso-HSG): Ich möchte das unterstützen. Ich weiß auch nicht, wie das  
78 weitergehen soll. Wir kappen nur an den Projekten, die wir persönlich nicht gut finden.

79 Lennard Runkel (Präsident): Wir sprechen gerade über den Antrag und führen keine Metadebatte  
80 über den Haushaltsausschuss. Man könnte an den Förderrichtlinien etwas machen.

81 Max Deicke (Juso-HSG): Ich möchte erklären, warum wir den Antrag zurückgezogen haben. Wir  
82 dachten bei unserer Vorbesprechung, es gäbe eine Mehrheit für den Antrag, jedoch ist dies  
83 anders.

84 **Abstimmungsgegenstand:** Finanzantrag Liedsalon und VIELSICHT Festival vom 08.-  
85 10.05.2026

86 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/1) – Damit ist der Antrag angenommen.

87 Lennard Runkel (Präsident): Herzlichen Glückwunsch. Alle Menschen, die zu Gast sind, dürfen  
88 nach ihrem Antrag gehen. Macht es gerne, wie ihr wollt. Noch ein Hinweis zum Verfahren: Ihr  
89 stellt zuerst den Antrag vor und danach können Fragen kommen. Ihr müsst nicht auf jede Frage  
90 antworten. Lasst euch von den Menschen nicht verrückt machen.

91 b) Katarina Krezo, Lukas Rehbach, Oskar Vorderwülbecke für den Debattierclub der  
92 Universität Münster e.V. Finanzantrag für die Campus-Debatte Münster 2026

93 Tobias (Debattierclub Münster): Wir veranstalten dieses Jahr die Campus-Debatte Münster. Sie  
94 ist eines der größten Debattentourniere an Hochschulen. Das Finale ist öffentlich und findet im  
95 Schloss statt. Insbesondere in Zeiten, wo der Diskurs verengt und verzerrt ist, ist es wichtig, die  
96 Debattenkultur zu stärken.

97 Katarina Krezo (Debattierclub Münster): Wir sind beim Turnier durch die Satzung dazu  
98 verpflichtet, die Menschen unterzubringen und sie zu verpflegen. Die Hälfte des Geldes  
99 bekommen wir von dem Verband und der Rest wird über Mitgliederbeiträge und Sponsoren  
100 finanziert. Wir würden den Teilnehmerbeitrag hierbei gerne möglichst gering halten. Aktuell gehen  
101 wir davon aus, dass wir mit der Förderung einen Teilnehmerbeitrag von 25 bis 28 Euro haben.  
102 Ohne die Förderung wären es 40 Euro plus Zugticketes, was sich jedoch nicht jeder leisten kann.  
103 Wir versuchen dabei immer, die Unterkunft und die Verpflegung möglichst günstig zu finden.

104 Lennard Runkel (Präsident): Vielen Dank für die Vorstellung. Gibt es Fragen? Ich sehe keine  
105 Fragen. Dann kommen wir zur Abstimmung.

106 **Abstimmungsgegenstand:** Finanzantrag für die Campus-Debatte Münster 2026  
107 **Abstimmungsergebnis:** (18/0/3) – Damit ist der Antrag angenommen.

## 108 **TOP 5** Empfehlung über die Aufnahme von Hochschulgruppen

109 a) Maya Exler et. al.: Campus Bridge

110 Maya Exler (Campus Bridge): Wir haben gemerkt, dass Schüler oft nicht wissen, was sie  
111 studieren sollen. Daher wollten wir etwas ins Leben rufen, wo Studierende verschiedener Fächer  
112 an Schulen gehen und dort „Q and As“ zum Studium machen und den Schülern Tipps geben  
113 können. Es soll mehr bieten als die klassische Berufsberatung. Die Schüler sollen konkrete  
114 Einblicke vom Studentenleben bekommen und Hilfestellung beim Übergang von der Schule in die  
115 Uni erhalten.

116 Lennard Runkel (Präsident): Vielen Dank für eure Präsentation. Gibt es Fragen an die Gruppe?

117 Pogo (Die LISTE): Hi, schön, dass ihr da seid. Ich habe zwei Fragen: Das, was ihr beschreibt, ist  
118 eine Aufgabe, die viele FSRs im Rahmen von Hochschultagen und so weiter übernehmen. Habt  
119 ihr vor, dort in Kooperation zu gehen?

120 Maya Exler (Campus Bridge): Also meinst du, ob Mitglieder von Fachschaften mitmachen sollen?

121 Pogo (Die LISTE): Joa, insbesondere im Rahmen von Hochschultagen und so weiter.

122 Maya Exler (Campus Bridge): Wir sind offen, mit Fachschaften zu sprechen. Wir möchten aber  
123 schwerpunktmäßig an Schulen gehen und dort verschiedene Studiengänge abdecken

124 Pogo (Die LISTE): Man weiß, wie schwierig Kooperationen mit Schulen sein können.  
125 Insbesondere wegen der Zeitnot im Schulalltag sind solche Projekte oft schwer umzusetzen. Von  
126 welchen Zeiträumen in Schulen sprechen wir da? Es gibt ja auch bereits den Hochschultag, bei  
127 dem die Jugendlichen etwas von der Uni kennenlernen. Und das ist bereits für viele Schulen  
128 schwer einzurichten.

129 Maya Exler (Campus Bridge): Das Problem kennen wir. Natürlich müssen auch die Schulen  
130 Interesse haben. Vielleicht geht es aber, 20 Minuten in einem Halbjahr der Oberstufe dafür zu  
131 nutzen. Ansonsten geht es auch im Nachmittagsbereich.

- 132 Lenja Wiedemann (CG): Wie plant ihr, die Studis anzuwerben? Und braucht man Schulungen?
- 133 Maya Exler (Campus Bridge): Wir würden vorher gemeinsam besprechen, was wir uns vorstellen.  
134 In den Schulen soll es dann eher ein „Q and A“ auf Augenhöhe sein
- 135 Frederic Barlag (LISTE): Es gibt ja einige Fragen, die schwierig zu beantworten sind,  
136 beispielsweise, wie man Wohnraum findet. Wollt ihr auf Angebote von Burschenschaften  
137 hinweisen oder davor warnen?
- 138 Maya Exler (Campus Bridge): Wir wollen eher über das Studium an sich sprechen und nicht über  
139 Wohnraum. Aber man könnte überlegen, ob man sich dahingehend nochmal informiert.
- 140 Lennard Runkel (Präsident): Dann kommen wir nun zur Abstimmung über die Empfehlung.
- 141 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung über die Aufnahme von „Campus Bridge“ als  
142 Hochschulgruppe
- 143 **Abstimmungsergebnis:** (20/2/0) – Damit empfiehlt das Studierendenparlament die Annahme  
144 als Hochschulgruppe.
- 145 b) Paul Diemer et. al.: Running MS
- 146 Tom (Running MS): Wir haben Running MS gegründet, um mit anderen in Kontakt zu kommen.  
147 Bei uns ist jeder willkommen und wir sind für alle offen. Insbesondere steht die soziale  
148 Komponente dabei im Fokus. Wir laufen immer sonntags und suchen aktuell nach einem weiteren  
149 Termin unter der Woche.
- 150 Lennard Runkel (Präsident): Danke für die Vorstellung. Gibt es Fragen?
- 151 Abrafi Owusu Sekyere (Juso-HSG): Danke, dass ihr euch vorstellt. Warum möchtet ihr eine  
152 Hochschulgruppe sein?
- 153 Tom (Running MS): Insbesondere, weil wir Werbeflächen wie die Monitore nutzen möchten, damit  
154 mehr dabei sind. Außerdem können wir uns so enger mit der Uni vernetzen.
- 155 Paul Haas (RCDS): Ich finde eure Sache super. Ich habe jedoch zwei Nachfragen zur Satzung.  
156 Zum einen ist der Vorstand bei euch so lange gesetzt, bis sich irgendwann die  
157 Mitgliederversammlung entschließt, einen neuen zu wählen. Und ist es richtig, dass das  
158 Vermögen, auch in 20 Jahren, an einen Tom Müller-Broich geht?
- 159 Tom (Running MS): Wo genau siehst du das Problem?
- 160 Paul Haas (RCDS): Die meisten Hochschulgruppen setzen regelmäßige Wahlen an, damit der  
161 Vorstand durchwechselt. Hier könnte der Vorstand ja so lange bleiben, bis sich jemand überlegt,  
162 dass es einen neuen braucht. Es muss also erstmal Unmut da sein, bevor überhaupt die  
163 Möglichkeit entsteht, den Vorstand zu wählen.
- 164 Tom (Running MS): Den Punkt verstehe ich, das können wir gerne so aufnehmen. Beim zweiten  
165 Punkt mit dem Vermögen war mir nicht bewusst, welche Optionen es gibt. Da wir kein Vermögen

166 haben, habe ich das so aufgeschrieben. Vielleicht möchte mich jemand über andere  
167 Möglichkeiten aufklären

168 Niklas Padberg (CG): Beim Formular fehlt der Name und die Unterschriften sind nicht da.

169 [unklar] (Running MS): Das können wir überarbeiten.

170 Max Deicke (Juso-HSG): Danke für das Vorstellen. Ich finde das super. Ich habe mich gefragt,  
171 ob ihr Mitgliedsbeiträge erhebt. Und eine organisatorische Frage: Stimmen wir jetzt ab oder  
172 warten wir auf die Änderung?

173 [unklar] (Running MS): Wir erheben keinen Mitgliedsbeitrag.

174 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung über die Aufnahme von „Running MS“ als  
175 Hochschulgruppe

176 **Abstimmungsergebnis:** (12/10/0) – Damit empfiehlt das Studierendenparlament die Annahme  
177 als Hochschulgruppe.

178 **TOP 6** Erste Lesung der Änderungsordnung zur Beitragsordnung der  
179 Studierendenschaft der Universität Münster

180 Laurenz Schulz (CG): Es waren Fehler in der letzten Beitragsordnung. Wir hatten die Hoffnung,  
181 dass es sich nur um eine redaktionelle Änderung handelte, aber die Ansicht hat die  
182 hochschulrechtliche Abteilung nicht geteilt. Daher stimmen wir nun nochmal ab.

183 Pogo (Die LISTE): Es geht um eine Änderung der Beitragsordnung. Also benötigen wir drei  
184 Lesungen. Bei der Anwesenheit der Koalitionslisten wäre dies also in drei Monaten.

185 Laurenz Schulz (CG): Wir sind bereits über die Frist. Daher werden heute noch GO-Anträge für  
186 die zweite und dritte Lesung kommen.

187 **GO-Antrag von Laurenz Schulz (CG) auf Verweisung der Änderungsordnung zur**  
188 **Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster in die zweite Lesung.**  
189 Ohne Gegenrede angenommen.

190 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich habe eine Empfehlung an meinen AStA: Es gibt eine  
191 Fraktionssprechergruppe. Und wenn es Sachen wie diese geben sollte, könntet ihr eure  
192 Fraktionssprecher bitten, das da reinzuschreiben. Für die Zukunft könnte man an der  
193 Kommunikation mit den anderen Fraktionen arbeiten.

194 Max Deicke (Juso-HSG): Erstmal find ich das eine valide Kritik. Aber ich bin auch ehrlich: Es gibt  
195 keine große Änderung und es ändert sich an den Beiträgen nichts.

196 Pogo (Die LISTE): Seite neun der GO-Ordnung. Es wurde nicht durchgezählt.

197 Lennard Runkel (Präsident): Es gibt in Absatz vier eine Liste an GO-Anträgen. Dazu gehört die  
198 Überweisung in die zweite Lesung.

- 199 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich würde das gerne im Ältestenrat machen.
- 200 Lennard Runkel (Präsident): Ich bin der Meinung, dass es so richtig war. Wir können es aber  
201 auch nochmal wiederholen. Wir sollten es so regeln, dass die Geschäftsordnung eindeutig ist.  
202 Der Antrag war auf Wiederholung wegen möglicher Formfehler.
- 203 **GO-Antrag von Laurenz Schulz (CG) auf Verweisung der Änderungsordnung zur**  
204 **Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster in die zweite Lesung.** Es  
205 gibt keine Gegenrede.
- 206 **Abstimmung über den soeben gestellten GO-Antrag.**  
207 **Abstimmungsergebnis:** (16/3/2) – Damit ist der GO-Antrag angenommen.
- 208 Lennard Runkel (Präsident): Das Quorum war 14 Ja-Stimmen und wir haben 16. Daher ist der  
209 GO-Antrag angenommen. Wir sind nun in der zweiten Lesung.
- 210 Leon Lederer (Juso-HSG): Dir ist gerade ein Änderungsantrag zugegangen.
- 211 Leon Lederer (Juso-HSG): Ich ziehe den Änderungsantrag zurück.
- 212 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weiteren Bedarf zur Aussprache? Ich sehe keinen.
- 213 **GO-Antrag von Laurenz Schulz (CG) auf Verweisung der Änderungsordnung zur**  
214 **Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster in die dritte Lesung.** Es  
215 gibt keine Gegenrede.
- 216 **Abstimmung über den soeben gestellten GO-Antrag.**  
217 **Abstimmungsergebnis:** (16/0/5) – Damit ist der GO-Antrag angenommen.
- 218 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Aussprachewünsche in dritter Lesung?
- 219 Laurenz Schulz (CG): Ich danke dem Parlament, dass wir es hierhin geschafft haben und werbe  
220 für eine Zustimmung zur Beitragsordnung, die wir letztes mal schon einstimmig beschlossen  
221 haben.
- 222 Lennard Runkel (Präsident): Damit sind wir am Ende der dritten Lesung.
- 223 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft  
224 der Universität Münster  
225 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist die Änderungsordnung angenommen.
- 226 Lenja Wiedemann (CG): verlässt die Sitzung um 19:28 Uhr.

## 227 **TOP 7**      Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen

- 228 Gabriel Dutilleux (SWA): Ich freue mich, aus dem SWA berichten zu können. Ich wurde zum  
229 Wahlleiter gewählt und Nicolas Stursberg zu meinem Stellvertreter. Dieses Jahr haben wir die

Protokoll der 10. Sitzung

230 neue Wahl- und Urabstimmungsordnung, was gut ist. Wir haben das gleiche Büro wie letztes  
231 Jahr. Morgen um 16:00 Uhr findet die nächste Sitzung statt, bei der wir die Wahlbekanntmachung  
232 und Urnenstandorte beschließen werden. Wir wollen bei Physik/ Chemie keine Urnen haben, da  
233 es die schwächsten Urnen waren, die Urne bei der Physik sehr versteckt ist und sie in der Nähe  
234 von der Mensa am Ring sind. Dafür überlegen wir, am Juridicum die Öffnungszeiten auf 20:00  
235 Uhr zu verlängern und am Sprachenzentrum eine Urne einzurichten.

236 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es noch Fragen? Die sehe ich nicht. Gibt es weitere Berichte?  
237 Das sehe ich auch nicht. Ich würde gerne kurz aus dem Präsidium berichten. Es sind zwei  
238 ordentliche Mitglieder zurückgetreten. Für Matthias Lehmann rückt Tobias Reufer nach und für  
239 Fatih Asil Ayşegül Paran. Zu dem Beschluss an den Geschäftsführer des Studierendenwerks,  
240 Christoph Holtwisch, habe ich eine Antwort erhalten:

241 „Sehr geehrter Herr Runkel,  
242 den Beschluss des Studierendenparlaments der Uni Münster nehme ich zur Kenntnis. Zu Ihren  
243 Forderungen erlaube ich mir als Geschäftsführer des Studierendenwerks Münster folgende  
244 Klarstellungen:  
245 1. Das Studierendenwerk Münster hat keine Kontakte oder Zusammenarbeit mit Vertretern der  
246 AfD.  
247 2. Das Studierendenwerk Münster bekennt sich selbstverständlich zu Vielfalt und pluralistischer  
248 Demokratie, weshalb wir ebenso selbstverständlich Kooperationen mit rechtsextremen Akteuren  
249 ablehnen. Einer entsprechenden gemeinsamen Stellungnahme der NRW-  
250 Verwaltungsratsvorsitzenden habe ich mich ausdrücklich angeschlossen.  
251 3. Aus dem unter 1. genannten Grund hat das Studierendenwerk Münster keine Rolle in einer  
252 Zusammenarbeit mit der AfD, nimmt die AfD keinen Einfluss auf das Studierendenwerk Münster  
253 und kann die AfD auch keine nicht-öffentlichen Informationen des Studierendenwerks Münster  
254 einsehen.  
255 4. Für meinen Rückzug als Geschäftsführer des Studierendenwerks Münster gibt es keinen  
256 Grund.  
257 Zur Wahrnehmung meiner Funktion als Sprecher der ARGE verweise ich auf die von der ARGE  
258 veröffentlichte Stellungnahme. Ob ich der ARGE weiterhin als Sprecher dienen möchte, werde  
259 ich zeitnah innerhalb der ARGE mit den anderen Geschäftsführungen der NRW-  
260 Studierendenwerke besprechen.  
261 Selbstverständlich dürfen Sie meine Stellungnahme auch in einer öffentlichen  
262 Studierendenparlamentssitzung vortragen.  
263 Besten Gruß aus dem Studierendenwerk  
264 Christoph Holtwisch“

265 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Rückmeldungen? Das sehe ich nicht. Der SWA hat sich  
266 konstituiert und der Fachbereich 16, die Islamisch-Theologische Fakultät, hat sich gegründet.  
267 Gibt es Fragen?

268 Frederic Barlag (Die LISTE): Du hast gefragt, ob es Rückmeldung zu dem Schreiben gibt. Es gibt  
269 eine: Buuu sage ich, Buuuu.

270 **TOP 8**      **Berichte aus dem AStA**

271 Abrafi Owusu Sekyere (AStA-Vorsitz): Vor zwei Wochen haben wir uns mit der  
272 Antidiskriminierungsbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten getroffen. Die  
273 Antidiskriminierungsbeauftragte Frau Dr. Lachenmaier hat von ihrer Webseite berichtet. Sie bietet  
274 ein Unterstützungsangebot für Studierende und Promovierende an und macht anonyme  
275 Beratungen. Wenn offizielle Beschwerden eingereicht werden, ist die hochschulrechtliche  
276 Abteilung zuständig. Wir haben außerdem mit der Gleichstellungsbeauftragten gesprochen. Sie  
277 hat ihre Projektideen vorgestellt.

278 Laurenz Schulz (AStA-Vorsitz): Der Umzug des AStAs ist abgeschlossen. Es war ein reines auf  
279 und ab. Wir richten uns aktuell ein. Das AStA-Häuschen war kein und gemütlich, wohingegen die  
280 neuen Räume eher wie ein Büro wirken. In Bezug auf Barrierefreiheit haben wir nun eine  
281 automatische Tür. Im Finanzreferat fehlt jedoch noch Boden. Außerdem können wir die einzelnen  
282 Büros noch nicht abschließen. Datenschutzrechtlich ist aber alles gut, weil wir die Schränke  
283 abschließen können. Im Serverraum gab es nur eine Steckdose, das wird nachgerüstet. Die  
284 Studis finden uns dort auch, es gibt nur noch Probleme mit der Beschilderung. Es gab auch schon  
285 ein/zwei Beschwerden von Nachbarinnen, was die Studis dort suchen. Auch die Beutel-  
286 Nachverteilungen fanden von den neuen Räumlichkeiten aus statt. Wir werden also gefunden.

287 Helena Eckhardt (AStA-Vorsitz): Wir haben uns mit Frau Weiland zu einem Workshop zur  
288 Anwesenheitspflicht getroffen. Es steht nun der letzte Workshop an.

289 Laurenz Schulz (AStA-Vorsitz): Der AStA-Vorsitz hat sich mit Herrn Holtwisch getroffen und ein  
290 vertrauliches Gespräch geführt. Daher für euch erstmal nur die Info, dass wir uns mit ihm getroffen  
291 haben. Bei dem Schreiben war es ihm wichtig, seine Rolle als Geschäftsführer des  
292 Studierendenwerks Münster und sein Amt als Vorsitzender der ARGE zu trennen. In seiner Rolle  
293 als Geschäftsführer des Studierendenwerks Münster hat er nie mit jemanden aus der AfD  
294 gesprochen.

295 Daniel Cruismann (Referat für Soziales und Wohnen): Bei uns hat der Umzug viele Kapazitäten  
296 geraubt. Daher gibt es nicht viel Neues zu berichten. Wir treffen uns nochmal mit der Stabstelle,  
297 um Gespräche zu führen und die Übergabe von Referenten zu begleiten.

298 Frederic Barlag (Die LISTE): Bei der letzten erfolgreichen Sitzung dieses Parlaments am 30.03.  
299 habt ihr angekündigt, dass das Treffen des Wohnungstabs am 12.04. stattfinden soll. Was hat  
300 das Treffen ergeben?

301 Daniel Cruismann (Referat für Soziales und Wohnen): Wir haben nicht daran teilgenommen, weil  
302 keiner unserer Vollzeit-Referenten Zeit hatte. Wir werden in Zukunft teilnehmen und deutlich mehr  
303 priorisieren, dass Menschen von uns teilnehmen

304 Pascal Gartenschläger (RCDS) verlässt die Sitzung um 19:45 Uhr.

305 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur): Es gibt einiges Neues seit  
306 dem Umzug. [unverständlich]

307 Frederic Barlag (Die LISTE): Es gab einen Artikel in der WN, dass Tretty drei Euro pro Studi  
308 forderte und ominöse Formulierungen, dass aktuell noch Verhandlungen laufen würden. Laufen  
309 welche?

310 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur): Aktuell laufen keine  
311 Verhandlungen, aber wir machen uns Gedanken, wie es nach 2027 weitergehen sollte.

312 Laurenz Schulz (CG): Vertreter\*innen von Tretty kennen unsere roten Linien.

313 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich habe eine Frage an das Finanzreferat. Haben wir eine neue  
314 Steuerprüfung für den AStA?

315 Lennard Runkel (Präsident): Das Finanzreferat ist leider nicht anwesend und ich sehe keine  
316 Person, die sonst antworten möchte. Ich schlage vor, du schreibst eine Mail.

### 317 **TOP 9** Weitere Berichte

318 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

### 319 **TOP 10** Beschluss von Protokollen

320 Lennard Runkel (Präsident): Ich schlage vor, wir besprechen die Änderungsanträge separat und  
321 stimmen dann en bloc ab.

322 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich möchte mit den Änderungsanträgen meine eigenen Wortbeiträge  
323 in der Länge wiedergeben, in der sich sie gesagt habe. Falls ihr zu einzelnen Anträgen  
324 Aussprachebedarf habt, sehr gerne. Ich bin bereit dazu viel zu reden.

325 Lennard Runkel (Präsident): Ich schlage vor, alle en bloc abzustimmen, zuerst die  
326 Änderungsanträge und dann die Protokolle.

327 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsanträge 1-5 von Frederic Barlag (Die LISTE) zum  
328 Protokoll der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Uni Münster

329 **Abstimmungsergebnis:** (20/1/0) – Damit sind die Änderungsanträge angenommen.

330 **Abstimmungsgegenstand:** öffentliche und nicht-öffentliche Protokolle der 10., 11., 13. Und 16.  
331 Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster

332 **Abstimmungsergebnis:** (19/1/1) – Damit sind alle Protokolle bestätigt.

### 333 **TOP 11** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

334 a) Fraktion Ring Christlich-Demokratischer Studenten: Umbesetzung des Studentischen  
335 Wahlausschusses

336 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Aussprachebedarf? Das sehe ich nicht.

- 337 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzung des Studentischen Wahlausschusses (RCDS)
- 338 **Abstimmungsergebnis:** (18/0/1) – Damit ist die Umbesetzung bestätigt.
- 339 Lennard Runkel (Präsident) beendet die Sitzung um 19:54 Uhr.

**Betreff:** Änderungsanträge Protokoll

**Von:** Sebastian Schick [REDACTED]

**Datum:** 01.06.26, 13:35

**An:** Präsidium des Studierendenparlaments <stupa@uni-muenster.de>

Liebes Präsidium,

ich habe zwei Änderungsanträge zu den Protokollen, die wir heute beschließen wollen:

**Ä1 - Protokoll des 19. StuPa:**

Ersetze in Zeile 92:

*Sebastian Schick (CG): Das Rektorat kann unsere Meinung nun mal so schlecht ernstnehmen, weil es keine sinnvolle Begründung ist. Es ist auch in meinen Augen ein schwacher Grund, eine Gruppe abzulehnen.*

durch:

*Sebastian Schick (CG): Das Rektorat kann unsere Meinung nun mal so schlecht ernstnehmen, weil es keine sinnvolle Begründung ist. Es ist freundlich, dass sie hier die Möglichkeit geben, nochmal Stellung zu beziehen. Auch wenn ich die Kritik am Namen teile, denn man besitzt nun mal keine Hochschulgruppe, sondern diese sollte für alle Studis da sein, und eine Gruppe nach sich zu benennen finde ich schon daneben, so ist es auch in meinen Augen ein schwacher Grund, eine Gruppe abzulehnen.*

Begründung: Gibt den Wortbeitrag besser wieder.

**Ä2 - Protokoll des 20. StuPas**

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Danke und bis heute Abend.

Freundliche Grüße Sebastian Schick

# **Förmlicher Widerspruch gegen die Änderung des ASV- Wahlverfahrens sowie Aufforderung zur Aussetzung der Anwendung der Neuregelung**

Sehr geehrte Damen und Herren des Studentischen Wahlausschusses,  
sehr geehrtes Präsidium des Studierendenparlaments,  
sehr geehrter AStA-Vorsitz,

im Namen des amtierenden Vorstandes der Ausländischen Studierendenvertretung (ASV) legen wir hiermit ausdrücklich Widerspruch gegen die beschlossenen Änderungen der Wahl- und Urabstimmungsordnung (WUO), insbesondere hinsichtlich der Neuregelung des Wahlsystems der ASV und des ASV-Vorstands, ein.

Die beschlossenen Änderungen stellen aus unserer Sicht keinen bloßen technischen Anpassungsvorgang dar, sondern einen tiefgreifenden Eingriff in die demokratische Struktur, innere Organisation und Selbstverwaltung der ASV als autonomes Gremium der Studierendenschaft.

Besonders schwerwiegend ist hierbei, dass der amtierende Vorstand der ASV nachweislich erst am 27.04.2026 durch das Studierendenparlament beziehungsweise die zuständigen Stellen über das neue Wahlverfahren informiert wurde, obwohl die beschlossenen Änderungen die innere Struktur, demokratische Organisation und zukünftige Zusammensetzung der ASV unmittelbar und grundlegend betreffen.

Die ASV wurde damit trotz ihrer unmittelbaren Betroffenheit über einen langen Zeitraum weder offiziell beteiligt noch frühzeitig in die Diskussion und Ausarbeitung der Reform einbezogen. Eine derartige Vorgehensweise gegenüber der gewählten Vertretung internationaler Studierender erscheint aus unserer Sicht nicht nur demokratisch problematisch, sondern möglicherweise rechtswidrig, strukturell benachteiligend und in ihren Auswirkungen potentiell diskriminierend gegenüber der ASV sowie den von ihr vertretenen internationalen Studierenden.

Dabei handelt es sich nicht lediglich um organisatorische Detailfragen, sondern um grundlegende Veränderungen der politischen und organisatorischen Struktur der ASV selbst.

Die bisherige Struktur der ASV beruhte auf:

- einem Vorsitz,

- mehreren Stellvertretungen,
- interner demokratischer Wahl des Vorstands,
- bewusster personeller Zusammensetzung,
- sowie einer eigenständigen internen Organisation durch die gewählten Mitglieder der ASV.

Diese Struktur wird durch die neue Regelung faktisch aufgehoben.

Künftig soll die Zusammensetzung des ASV-Vorstands weitgehend automatisch anhand von Stimmenzahlen innerhalb einzelner Wahlkreise erfolgen, unabhängig davon:

- ob die betreffenden Personen überhaupt für ein Vorstandsamt kandidieren wollten,
- ob sie bereit sind, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen,
- ob sie über Erfahrung oder organisatorische Eignung verfügen,
- oder ob innerhalb der ASV überhaupt Vertrauen und eine arbeitsfähige Zusammenarbeit bestehen.

Dadurch wird die interne demokratische Entscheidungsfreiheit der gewählten ASV-Mitglieder erheblich eingeschränkt.

Insbesondere entfällt faktisch:

- die eigenständige Wahl des Vorstands durch die ASV-Mitglieder,
- die demokratische Entscheidung über Vorsitz und Stellvertretungen,
- sowie die Möglichkeit der ASV, ihre interne Arbeitsstruktur eigenständig festzulegen.

Die Reform verändert damit nicht lediglich ein Wahlverfahren, sondern die gesamte politische und organisatorische Funktionsweise der ASV.

Gerade für ein autonomes Gremium wie die ASV, dessen Arbeit in besonderem Maße auf Vertrauen, Teamarbeit, interner Abstimmung und aktiver Zusammenarbeit basiert, halten wir eine derart tiefgreifende strukturelle Umgestaltung ohne frühzeitige Beteiligung der betroffenen internationalen Studierenden und ihrer gewählten Vertretung für demokratisch äußerst problematisch und hochschulpolitisch nicht vertretbar.

Besonders kritisch sehen wir darüber hinaus die strukturellen Auswirkungen der neuen Wahlkreisregelung.

Die Wahlkreise der ASV weisen bereits heute erhebliche Unterschiede hinsichtlich Größe und Anzahl der vertretenen Studierenden auf. Die automatische Kopplung von

Vorstandssitzen an einzelne Wahlkreise führt daher zwangsläufig zu strukturellen Ungleichgewichten und erheblichen Benachteiligungen einzelner Gruppen internationaler Studierender.

Die neue Regelung berücksichtigt dabei nicht ausreichend:

- die stark variierenden Studierendenzahlen zwischen den Wahlkreisen,
- die unterschiedliche Repräsentationsstärke einzelner Regionen,
- sowie die praktischen Auswirkungen auf eine faire demokratische Repräsentation innerhalb der ASV.

Dadurch entsteht aus unserer Sicht ein erhebliches Spannungsverhältnis zu den Grundsätzen demokratischer Gleichbehandlung und fairer Repräsentation.

Vor diesem Hintergrund bestehen erhebliche Bedenken, dass die neue Wahlkreis- und Vorstandsregelung bestehende strukturelle Ungleichgewichte innerhalb der internationalen Studierendenschaft weiter verstärken könnte. Insbesondere die Kombination aus unterschiedlich großen Wahlkreisen und der automatischen Zuordnung von Vorstandssitzen birgt aus unserer Sicht die Gefahr strukturell benachteiligender Auswirkungen auf einzelne Gruppen internationaler Studierender.

Gerade deshalb wäre eine frühzeitige und verbindliche Beteiligung der gewählten internationalen Studierendenvertretung zwingend erforderlich gewesen.

Hinzu kommt, dass die Reform zwar bereits seit mehreren Monaten innerhalb des Studierendenparlaments behandelt wurde, die amtierende ASV als unmittelbar betroffenes Gremium jedoch weder frühzeitig offiziell informiert noch verbindlich in die Diskussion und Ausarbeitung der Änderungen eingebunden wurde.

Gerade bei einer derart tiefgreifenden Änderung der inneren Struktur und des Wahlverfahrens eines autonomen Gremiums wäre eine frühzeitige Beteiligung der gewählten Vertretung der betroffenen internationalen Studierenden zwingend erforderlich gewesen.

Die fehlende frühzeitige Einbindung der ASV beeinträchtigt aus unserer Sicht erheblich:

- die Planungssicherheit der Wahlvorbereitung,
- das Vertrauen in ein transparentes und demokratisch legitimes Verfahren,
- die Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz der Reform innerhalb der internationalen Studierendenschaft,
- sowie die zukünftige Funktions- und Arbeitsfähigkeit der ASV insgesamt.

Die Satzung der Studierendenschaft erkennt ausdrücklich an, dass Gremien ihre innere Organisation eigenständig durch Geschäftsordnungen regeln können.

§ 8 Abs. 1 der Satzung bestimmt hierzu:

„Die Gremien, ausgenommen Ausschüsse und Kommissionen des StuPa, können sich mit absoluter Mehrheit eine Geschäftsordnung geben, die im Rahmen dieser Satzung ausschließlich das Verfahren im Gremium und seine innere Organisation regelt.“

Die nun beschlossenen Änderungen greifen jedoch unmittelbar in diese innere Organisation der ASV ein.

Besonders bemerkenswert ist dabei, dass selbst der Wahlleiter Herr Gabriel Dutilleux gegenüber Mitgliedern der ASV ausdrücklich eingeräumt hat:

„Dass ihr nicht genug in den Prozess eingebunden wurdet tut mir leid, das hätte anders passieren müssen.“

Diese Erklärung bestätigt ausdrücklich, dass die Beteiligung der ASV im Reformprozess unzureichend war.

Darüber hinaus bestehen erhebliche Zweifel hinsichtlich der Transparenz und Nachvollziehbarkeit des konkreten Beschlussverfahrens.

Zwar wurde mittlerweile das Protokoll der 5. Sitzung des 68. Studierendenparlaments vom 25.08.2025 veröffentlicht, jedoch ergibt sich aus diesem Protokoll ausdrücklich, dass sich die Änderung der Satzung sowie die Neufassung der Wahl- und Urabstimmungsordnung zu diesem Zeitpunkt erst in erster Lesung befand.

Gleichzeitig enthält das Protokoll weder:

- die endgültige beschlossene Fassung der Reform,
- noch die späteren Änderungsanträge,
- noch die vollständigen Beratungen der weiteren Lesungen,
- noch die abschließenden Abstimmungsergebnisse.

Damit ist derzeit weiterhin nicht nachvollziehbar:

- wann genau die endgültige Fassung beschlossen wurde,
- welche Änderungen zwischen den Lesungen vorgenommen wurden,
- ob sämtliche erforderlichen Lesungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden,
- ob die erforderlichen Mehrheiten erreicht wurden,
- sowie auf welcher konkreten Grundlage die endgültige Neuregelung beschlossen wurde.

Gemäß § 29 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments bedürfen Änderungen der Satzung oder Änderungen an Ordnungen der Studierendenschaft ausdrücklich drei Lesungen.

Ferner regelt § 30 GO die Voraussetzungen und den Ablauf dieser Lesungen.

Ebenso bestimmt § 47 Abs. 2 der Satzung, dass Änderungen der Ordnungen der Studierendenschaft mit absoluter Mehrheit beschlossen werden müssen.

Mangels vollständiger Offenlegung sämtlicher Beratungs- und Beschlussunterlagen ist eine Überprüfung dieser Voraussetzungen derzeit nicht möglich.

Unabhängig von diesen formellen Bedenken bestehen zudem erhebliche inhaltliche Zweifel an einzelnen Neuregelungen.

Insbesondere erscheint fraglich, ob die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen Personen außerhalb der ASV in den Vorstand zu berufen beziehungsweise freie Sitze durch „stellvertretende Personen“ zu besetzen, mit § 30 Abs. 2 der Satzung vereinbar ist, wonach die Mitglieder des ASV-Vorstands „von den ausländischen Mitgliedern der Studierendenschaft aus ihrer Mitte gewählt“ werden.

Darüber hinaus hat der Vorsitzende der ASV, Amir Alhalis, bereits Gespräche mit dem Vorsitz des AstA geführt. In diesen Gesprächen wurde nachvollzogen, dass die aktuelle Vorgehensweise sowie die kurzfristige und fehlende Einbindung der ASV erhebliche Bedenken hinsichtlich Fairness, Transparenz und demokratischer Beteiligung aufwerfen. Nach unserem Verständnis besteht auch dort die Auffassung, dass die ASV durch die konkrete Herangehensweise erheblich benachteiligt wurde.

Vor diesem Hintergrund widersprechen wir der Anwendung der beschlossenen Neuregelungen für die bevorstehenden ASV-Wahlen ausdrücklich.

**Wir fordern daher:**

- die sofortige politische und rechtliche Neubewertung der Änderungen,
- die Aussetzung der Anwendung der neuen Regelungen für die anstehenden Wahlen,
- die Durchführung der kommenden ASV-Wahlen nach dem bisherigen und etablierten Wahlverfahren,
- sowie eine erneute umfassende Diskussion möglicher Reformen unter verbindlicher Beteiligung der ASV und der betroffenen internationalen Studierenden nach Abschluss der kommenden Wahlperiode.

Darüber hinaus fordern wir die unverzügliche Übersendung beziehungsweise Offenlegung folgender Unterlagen:

- sämtliche Protokolle aller Lesungen zur Änderung der Satzung und WUO,
- sämtliche Tagesordnungen dieser Sitzungen,
- sämtliche Änderungsanträge und Antragsfassungen,
- sämtliche Abstimmungsergebnisse,
- Dokumentationen zur Beschlussfähigkeit,
- die endgültig beschlossene Gesamtfassung einschließlich sämtlicher Änderungen,
- sowie sämtliche Unterlagen zur Bekanntmachung und Veröffentlichung der Reform.

Bis zur vollständigen Offenlegung und rechtlichen Überprüfung der Unterlagen behalten wir uns ausdrücklich weitere rechtliche, hochschulpolitische und wahlrechtliche Schritte vor.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Ausländischen Studierendenvertretung (ASV)

FINJA HENNRICH (SIE/IHR)

Münster, 28.04.2026

## BEWERBUNG REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Liebe Mitglieder des StuPa,

ich bin Finja Hennrich (sie/ihr) und studiere Soziologie im 2. Semester. Bereits zu Beginn meiner Zeit bei CampusGrün hatte ich großes Interesse an der Arbeit im AStA. Mit der neu geschaffenen Stelle im Referat für Öffentlichkeitsarbeit ergibt sich für mich nun eine optimale Gelegenheit Fuß zu fassen und neue Erfahrungen zu sammeln. Zugleich hoffe ich, dass ich neue Ideen mitbringen kann, die dazu führen, dass wir von der Studierendenschaft noch stärker wahrgenommen werden und als offene Anlaufstelle gesehen werden. Bereits in der Einarbeitung habe ich gemerkt, wie viel Spaß der direkte Austausch mit Studierenden macht. Vor allem zu den anstehenden Hochschulwahlen möchte ich den Austausch mit der Studierendenschaft vertiefen und die Sichtbarkeit des AStA vergrößern. Außerdem bin ich gespannt auf die Vernetzung mit weiteren Referent\*innen des AStA, und möchte auch diesen mehr Sichtbarkeit geben.

Ich freue mich darauf, die Strukturen des AStA noch tiefer kennenzulernen und eine neue Perspektive einbringen zu dürfen. Außerdem hoffe ich, unsere Werte effektiv nach außen vertreten und bekräftigen zu können. Kommt gerne auf mich zu, wenn Ihr Fragen an mich und zu meiner Motivation für die Arbeit im AStA habt!

Liebe Grüße,  
Finja Hennrich  
(sie/ihr)